

AUSGABE 6/2025

postfrisch

DAS PHILATELIE-JOURNAL



Besinnliche Momente



Neu: 100 Euro »Wiener Symphoniker«

Deutsche Post





Dr. Alexander Plum,
Leiter Philatelie

Liebe Leserinnen und Leser,

inmitten der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit sind es oft die einfachen Dinge, die uns zur Ruhe kommen lassen: ein Spaziergang in winterlicher Stille, der Abend am Kaminfeuer oder ein Bummel über den Weihnachtsmarkt. Die Motive der Neuausgaben »Winterlandschaft« und »Kirchenfenster« fangen den stillen Zauber der Adventszeit aufs Schönste ein und verleihen Ihrer Weihnachtspost eine festliche Note. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4, 5 und 6.

Große Freude für die Kleinen

Insbesondere für Kinder ist der Advent eine Zeit voller Erwartung. Was kann es in dieser Zeit der Vorfreude also Spannenderes geben, als gemeinsam einen Brief an das Christkind, den Weihnachtsmann oder den Nikolaus zu schreiben – und eine persönliche Antwort zu erhalten? Schauen Sie doch gleich auf Seite 35 nach: Dort finden Sie die Adressen der Weihnachtspostfilialen.

Glanzvolle Sammlerstücke

Eine prächtige Münzneuheit präsentieren unsere österreichischen Nachbarn mit einer 100-Euro-Goldmünze zu Ehren der Wiener Symphoniker. Auf den Seiten 24 und 25 bieten wir Ihnen diese Kostbarkeit und weitere edle Prägungen mit Motiven aus der Welt der klassischen Musik an.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Status der geplanten Silbermünze »Heilige Drei Könige« aus der Serie »Weihnachten« leider unbekannt. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

4 AKTUELL

Die Neuausgabe »Winterlandschaft« führt mit ihrem atmosphärischen Motiv die idyllische Ruhe der winterlichen Natur vor Augen.



AKTUELL

- 4** Besinnliche Momente –
Die Wochen vor Weihnachten entspannt genießen
- 6** Ein gläsernes Kunstwerk –
Weihnachtsmarke mit berührendem Krippenmotiv
- 7** Der Unbeugsame –
150. Geburtstag Bernhard Lichtenberg
- 12** Stein um Stein gegen das Vergessen –
Neuausgabe würdigt das Projekt Stolpersteine
- 14** Die »Queen of Rock 'n' Roll« –
Neue Marke zu Ehren der Musiklegende Tina Turner
- 26** Alles oder nichts –
Briefmarke erinnert an Hildegard Knef
- 31** Pionierin der Frauenbildung –
200. Geburtstag Henriette Goldschmidt

HISTORIE

- 8** Caspar, Melchior, Balthasar –
Die Geschichte der Heiligen Drei Könige
- 16** Königskopf und Wappenadler –
175 Jahre Briefmarken von Preußen
- 22** Garten der Aufklärung –
25 Jahre Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz



14 AKTUELL

Ob Soul, Rock oder Pop: Tina Turner begeisterte Fans auf der ganzen Welt. Nun wird die Sängerin mit einer Neuausgabe geehrt.



© Neal Preston



22 HISTORIE

Seit 25 Jahren UNESCO-Welterbe: das Gartenreich Dessau-Wörlitz, der erste Landschaftsgarten nach englischem Vorbild auf dem europäischen Festland.

NEUAUSGABEN

- 18** Von der Ausgabe »Winterlandschaft« bis zur neuen Briefmarke »Stolpersteine«

SERVICE

- 10** *SHOP:* Festliche Geschenkideen
- 28** *NEUIGKEITEN:* Neuausgabe erinnert an Margot Friedländer, neue österreichische 3-Euro-Serie »Fantastische Fabelwesen«, Top-Tagung zu Schätzen der Philatelie u. v. m.
- 34** *AKTUELLES:* Ausstellungen der Museen für Kommunikation, Tauschtage, Adressen der Weihnachtspostfilialen, Sonderedition »Wacken Open Air 2025«
- 36** *LESERBRIEFE:* Gerne beantworten wir Ihre fachlichen Fragen; Impressum
- 38** *SHOP:* Sammelobjekte zum Jahresausklang
- 40** *SHOP:* Klassiker der SBZ

GEPRÄGT

- 24** Musikalische Glanzstücke – Edle Münzen zu Ehren großer Orchester und Komponisten
- 32** Edle Anlagemünzen mit faszinierenden Tiermotiven – Ausgewählte Kostbarkeiten in Gold und Silber

Informationen auch im Internet unter www.shop.deutschepost.de

18 NEUAUSGABEN



Der katholische Priester und Berliner Dompropst Bernhard Lichtenberg erhob mutig seine Stimme gegen das NS-Regime.

24 GEPRÄGT

Wien ist ein Zentrum der klassischen Musik. Prächtige Münzen wie die Neuausgabe »125 Jahre Wiener Symphoniker« würdigen diese herausragende Rolle.



BESINNLICHE MOMENTE

Der Advent ist für viele eine Zeit voller Vorfreude und Erinnerungen. Doch wie gelingt es, die Wochen vor Weihnachten nicht nur mit Terminen zu füllen, sondern wirklich zur Ruhe zu kommen?

Gerade heute – in einer Zeit, in der Geschwindigkeit und digitale Ablenkung den Ton angeben – schenken vertraute Rituale kleine Momente der Gelassenheit. Sei es das Entzünden der Kerzen am Adventskranz, das Backen von Plätzchen nach Familienrezepten, eine gemütliche Kaffeerunde mit Freunden oder das Vorlesen weihnachtlicher Geschichten im Kreise der Familie: Es sind die einfachen Dinge, die Nähe, Wärme und Miteinander schaffen.

Auch ein stiller Spaziergang an einem klaren Wintertag, sei es im Wald, am Stadtrand oder im Park, wirkt oft Wunder. Der Duft von feuchtem Laub, das Knirschen von Frost unter den Schuhen, der Blick in den offenen Himmel – all das kann helfen, den Kopf freizubekommen und die Gedanken schweifen zu lassen. Wer achtsam unterwegs ist, bemerkt oft Unerwartetes: eine Eiskristalllandschaft auf einem Zweig, das ferne Klopfen eines Spechts oder das Glitzern eines Sonnenstrahls, der über eine gefrorene Pfütze tanzt.

Weihnachtsgrüße, die für Freude sorgen

In eine romantische Waldidylle einzutauchen, dazu lädt auch die Neuausgabe »Winterlandschaft« ein. Ebenso wie die neue Weihnachtsmarke »Kirchenfenster« (siehe Seite 6) sorgt sie für

eine festliche Note auf Ihrer Weihnachtspost. Eine handgeschriebene Karte oder ein persönlicher Brief sind kleine Gesten mit großer Wirkung – ganz besonders in dieser Zeit des Jahres. Doch natürlich greifen nicht nur Erwachsene in der Adventszeit gerne zu Stift und Papier: Für die Kleinsten ist es ein großer Spaß, einen Brief an das Christkind, den Weihnachtsmann oder den Nikolaus zu schreiben (siehe Seite 35) – die dank fleißiger Helferinnen und Helfer in den Weihnachtspostfilialen auf viele Zuschriften aus aller Welt antworten. Versehen sind die Antwortbriefe mit feierlichen Marken und liebevoll gestalteten Weihnachtsstempeln, die Sie auch bei der Stempelstelle der Deutschen Post in Weiden erhalten – weihnachtliche Hingucker, über die sich nicht nur Sammlerinnen und Sammler freuen.

postfrisch wünscht Ihnen und Ihren Lieben eine frohe Weihnachtszeit!



Stimmungsvolle Winterlandschaften zieren diese Marken (Bund MiNr. 3203 und 3728).



Die Neuausgabe »Winterlandschaft« erscheint am 3. November 2025.

HISTORISCHE MADONNENTALER

Anrührende Motive der Muttergottes mit dem Jesuskind zieren diese prächtigen Madonnentaler. Diese drei Exemplare wurden im 18. und 19. Jahrhundert in Bayern geprägt, wo die Wittelsbacher regierten. Die edlen Silbermünzen galten schon in alter Zeit als Glücksbringer – eine wundervolle Geschenkidee! | **Alle Münzen:** Madonnentaler | Bayern | ss | 589,-€* | Best.-Nr. 149801386 **1**



TALER 1753-1777

Kurfürst Maximilian III. Joseph
(reg. 1745-1777) | Silber (835/1000)
ca. 28 g | Ø ca. 42 mm



TALER 1777-1799

Kurfürst Karl II. Theodor
(reg. 1777-1799) | Silber (835/1000)
ca. 28 g | Ø ca. 42 mm



VEREINSTALER 1866-1871

König Ludwig II.
(reg. 1864-1886) | Silber (900/1000)
ca. 18,32 g | Ø ca. 33 mm

3ER-SET

Alle drei Münzen in
verkleinerter Darstellung



GRUSSKARTENSET »IM WEIHNACHTSWALD«

Das Set vereint zehn Grußklappkarten (17 × 12 cm), deren fünf Motive mit kupferfarbener Folie veredelt sind, zehn passend bedruckte Umschläge und das Markenset »Winterlandschaft« (10 × 0,95 €).
17,95 €* | Best.-Nr. 150428049 **2**



FÜR IHRE WEIHNACHTSPOST

Die Steckkarte »Weihnachtsgrüße 2025« beinhaltet acht ausgesuchte Motivbriefmarken und sechs Ergänzungswerte zum Versenden Ihrer Standardbriefe zum reinen Briefmarkenwert. | 9,20 €* | Best.-Nr. 150100055 **3**



SCHMUCKBLATT »WEIHNACHTEN 2025«

Mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »Kirchenfenster« mit Ersttagsstempel »Bonn« bzw. »Berlin« vom 3. November 2025 und zwölf weiteren Marken (Bund, Berlin; postfrisch), deren Motive die Heiligen Drei Könige sind. Format: 21 × 21 cm, Altarfalz mit Stanzung in Form einer Krone.
21,95 €* | Best.-Nr. 150427391 **4**



100 DOLLAR GOLD »GRÖNLANDWAL«

Der bis zu 18 Meter lange Grönlandwal lebt in arktischen Gewässern und kann 200 Jahre alt werden. Das zauberhafte Motiv dieser Münze zeigt ein Muttertier mit seinem Kalb. »Grönlandwal« | 100 Kanadische Dollar | Kanada 1988 Gold (583/1000) | 13,34 g | Ø 27 mm | sp
995,- €* | Best.-Nr. 149800620 **5**



FESTLICHER MÜNZBRIEF

Australien würdigte das Fest der Liebe mit diesem Münzbrief, der eine kolorierte Weihnachtsmünze mit einer passenden Marke mit Ersttagsstempel vom 1. November 2013 vereint. »Weihnachten« | 1 Australischer Dollar | Australien 2013 Aluminium-Bronze | 13,8 g | Ø 30,6 mm | st
19,90 €* | Best.-Nr. 002835 **6**

KANADAS WINTERLICHE SILBERSCHÄTZE

Die Serie »The Bigger Picture« präsentiert auf großen 5-Unzen-Silberprägungen berühmte Designs kanadischer Umlaufmünzen. Wie eine Münze in der Münze sind diese in detaillierte Gesamtbilder eingebettet, die den Betrachter in Kanadas wilde Natur eintauchen lassen. | **Beide Münzen:** Serie »The Bigger Picture« | Kanada 2022 Silber (999/1000) | 5 Unzen (157,6 g) | Ø 65,25 mm | sp

Verkleinerte Darstellung



5 UNZEN SILBER »EISTAUCHER«

Kanadas Nationalvogel schmückt die 1-Dollar-Münze. 599,- €* | Best.-Nr. 149801465 **7**

Verkleinerte Darstellung



5 UNZEN SILBER »EISBÄR«

Der majestätische Eisbär ist auf dem 2-Dollar-Stück verewigt. 599,- €* | Best.-Nr. 149801466 **8**



DOM IN DEUTSCHLAND

Als Dom werden Gotteshäuser bezeichnet, die sich etwa durch ihre Größe oder ihre historische Bedeutung auszeichnen. Die Kollektion enthält 28 Briefmarken (Bund; 1961–2018; postfrisch), die Dome in Deutschland würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 24,95 €* Best.-Nr. 150626435 **9**



Verkleinerte Darstellung

100 EURO GOLD »DOM ZU AACHEN«

Der Aachener Dom wurde 1978 als erstes deutsches Kulturdenkmal UNESCO-Welterbe. Die Goldmünze zu seinen Ehren wird im Numisblatt mit passenden Marken (postfrisch) geliefert. Format: DIN A4 | Serie »UNESCO-Welterbe«: Dom zu Aachen | 100 Euro Deutschland 2012 | Gold (999/1000) | 15,55 g | Ø 28 mm | st 1.995,- €** | Best.-Nr. 002166 **10**



Verkleinerte Darstellung

10 DM »WIEDERAUFBAU DER FRAUENKIRCHE«

Nach ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg begann 1994 der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche. Im Folgejahr erschien diese Gedenkmünze.

»Wiederaufbau der Frauenkirche«

10 DM | Deutschland 1995 | Silber (625/1000) | 15,5 g | Ø 32,5 mm | sp 27,50 €* | Best.-Nr. 017359 **11**

SILBER ZU EHREN DRESDENS

Diese edlen Gedenkmünzen würdigen die geschichtsträchtige sächsische Landeshauptstadt Dresden mit ihren wundervollen Bauwerken, zu deren bekanntesten die Frauenkirche zählt.

69,90 €* | Best.-Nr. 149801820 **12**



2ER-SET

Wiederaufbau der Frauenkirche

10 DM | Deutschland 1995
Silber (625/1000) | 15,5 g
Ø 32,5 mm | st

800 Jahre Dresden

10 Euro | Deutschland 2006
Silber (925/1000) | 18 g
Ø 32,5 mm | st



Die Neuausgabe »Kirchenfenster« aus der Serie »Weihnachten« erscheint am 3. November 2025. Der Plusbetrag kommt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. zugute.

EIN GLÄSERNES KUNSTWERK

Schon eine Briefmarke genügt, um einem Weihnachtsgruß eine festliche Note zu verleihen – so etwa die Neuausgabe »Kirchenfenster«, die ein besinnliches Krippenmotiv zeigt.

Seit Jahrhunderten tauchen kunstvoll gestaltete, farbenfrohe Fenster die Innenräume von Kirchen und Kapellen in ein besonderes Licht. Bei ihrer Betrachtung wird die Welt draußen leiser – ein Ruhepol auch inmitten vorweihnachtlicher Betriebsamkeit.

Beliebt sind die himmlisch leuchtenden Glaskunstwerke auch als Briefmarkenmotive. So finden sich auf Weihnachtsmarken der Bundesrepublik seit den 1970er-Jahren immer wieder Ausschnitte besonders schöner Kirchenfenster. Die diesjährige Ausgabe der Serie »Weihnachten« zeigt ein berührendes Krippenmotiv: Maria und Josef beugen sich in inniger Geste über das Jesuskind, während im Hintergrund Sterne am tiefblauen Nachthimmel funkeln.

Ein Ort mit Geschichte

Zu bewundern ist das schöne Fenster in der nach dem gleichnamigen Reformator benannten Nikolaus-Gallus-Kapelle, die sich im Alumnium Regensburg befindet. Dieses zählte einst zu den ältesten Bildungseinrichtungen der Stadt und entstand im 16. Jahrhundert als Heim zur Unterbringung auswärtiger Schüler des protestantischen Gymnasiums Poeticum. Am selben Standort errichtete man 1901 einen neuen Bau im Jugendstil. Im Jahr 1967 wurde das Internat geschlossen. Seine Räumlichkeiten dienen heute unter anderem der Bildung und der Begegnung. Auch in der Nikolaus-Gallus-Kapelle werden regelmäßig Veranstaltungen abgehalten – von Trauungen bis zur gemeinsamen Meditation.

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

** Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten



Die Neuausgabe »150. Geburtstag Bernhard Lichtenberg« erscheint am 4. Dezember 2025.

DER UNBEUGSAME

Bernhard Lichtenberg zählte zu den mutigen Stimmen gegen das NS-Regime. Als Dompropst in Berlin betete er offen für verfolgte Juden – und wurde zum Symbol für Zivilcourage und Menschlichkeit.

Bernhard Lichtenberg war ein katholischer Priester, der in einer Zeit des Schweigens nicht schwieg. Geboren am 3. Dezember 1875 im schlesischen Ohlau, empfing er 1899 in Breslau die Priesterweihe. Ab 1900 wirkte er in Berlin als Seelsorger, später als Dompfarrer und Dompropst an der Sankt Hedwigs-Kathedrale. Früh erkannte Lichtenberg die Gefahr, die vom NS-Regime ausging. Nachdem er 1935 die Zustände im Konzentrationslager Esterwegen angeprangert hatte, verhörte ihn die Gestapo. Doch er ließ sich nicht einschüchtern.

Widerstand von der Kanzel

Als am 9. November 1938 während der Novemberpogrome die Synagogen brannten, stand Lichtenberg auf der Kanzel und sprach: »Draußen brennt der Tempel. Das ist auch ein Gotteshaus.« Von nun an betete er öffentlich für verfolgte Juden. Am 23. Oktober 1941 wurde er von der Gestapo wegen »Kanzelmissbrauchs« verhaftet. Im Verhör nannte Lichtenberg »Mein Kampf« unchristlich. Ein Sondergericht verurteilte ihn 1942 zu zwei Jahren Gefängnis; die Freilassung unter der Auflage, nicht weiter zu predigen, soll er abgelehnt haben. Nach der Haft sollte Lichtenberg ins Konzentrationslager Dachau deportiert werden, er starb aber am 5. November 1943 schwerkrank auf dem Transport. 1996 sprach ihn Papst Johannes Paul II. selig, 2004 wurde er in der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem als Gerechter unter den Völkern geehrt.

Bernhard Lichtenberg, Dompropst und Priester der Nächstenliebe, setzte sich mutig für die Opfer der NS-Verbrechen ein.



ERINNERUNGSBLATT

Mit einem Paar der Neuausgabe »150. Geburtstag Bernhard Lichtenberg« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 4. Dezember 2025 sowie interessanten Informationen zum Thema. Format: DIN A5, 4-seitig 8,95 €* | Best.-Nr. 149420614 **13**



VEREHRTE HEILIGE UND SELIGE

Diese Kollektion vereint 40 Briefmarken (Bund; 1954–2019; postfrisch), deren Motive Heilige und Selige aus vielen Jahrhunderten würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,- €* | Best.-Nr. 150626452 **14**



WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS 1933–1945

Die Kollektion beinhaltet 23 Briefmarken und drei Blocks (Bund, Berlin; ab 1954; postfrisch), auf denen an den Widerstand bzw. an Widerstandskämpferinnen und -kämpfer gegen das NS-Regime erinnert wird. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,90 €* | Best.-Nr. 150626259 **15**

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

CASPAR, MELCHIOR, BALTHASAR

In Darstellungen und Bräuchen rund um die Heiligen Drei Könige verbinden sich biblische, symbolische und volkstümliche Elemente. Doch wer waren die Geschenke bringenden Sterndeuter?



Am 6. Januar werden traditionell die Figuren der Heiligen Drei Könige an die Krippe gestellt: Männer in prächtigen Gewändern, die Jesus kostbare Gaben bringen. In der Bibel ist jedoch weder von Königen die Rede, noch davon, dass es drei sind. Im Matthäusevangelium huldigen Sterndeuter bzw. »Magier« (griechisch »mágoi«) dem Jesuskind. Damit sind gebildete Männer gemeint; in Luthers Bibelübersetzung werden sie »Weise aus dem Morgenland« genannt. Ob dem hellen Stern, dem die Männer folgen, ein tatsächliches Himmelsphänomen zugrunde lag, ist umstritten. Als Komet wird der Stern von Bethlehem jedenfalls erst seit dem 14. Jahrhundert dargestellt.

Die Vorstellung, es habe sich um drei Männer gehandelt, ergab sich aus der Zahl der Geschenke: Gold, Weihrauch und

Myrrhe. Ihre Namen Caspar, Melchior und Balthasar lassen sich in der Westkirche ab dem 6. Jahrhundert nachweisen. Später wurden die Könige mit Vorstellungen von den drei damals bekannten Kontinenten (Europa, Asien, Afrika) und drei Lebensaltern verknüpft. So sollte die Huldigung Christi durch alle Völker und Generationen verbildlicht werden.

Als die Könige nach Köln kamen

Obschon nie formell heiliggesprochen, werden die drei Könige in der katholischen Kirche als Heilige verehrt. Im Jahr 1164 ließ der Kölner Erzbischof Rainald von Dassel ihnen zugeschriebene Reliquien aus Mailand nach Köln bringen, wo die Gebeine in den zwischen 1190 und 1225 gefertigten kostbaren Dreikönigenschrein gebettet und im karolingischen Hildebold-Dom präsentiert wurden. Scharen von Pilgern kamen daraufhin nach Köln. Man beschloss, ein neues Gotteshaus zu errichten: 1248 erfolgte die Grundsteinlegung des heutigen Kölner Doms. Die Kathedrale im gotischen Stil, die zu den größten ihrer Art zählt, wurde erst im Jahr 1880 vollendet.

Von den Heiligen Drei Königen inspiriert ist auch das Sternsingen: Alljährlich ziehen als Könige gekleidete Kinder von Haus zu Haus, singen Lieder und schreiben den Segen »C+M+B«, »Christus mansionem benedicat« (»Christus segne dieses Haus«), an die Türen. Sie sammeln Spenden für notleidende Kinder in aller Welt – ein berührendes Zeichen der Solidarität.

GLANZVOLLE GESCHENKIDEEN

Edle Münzen zu abwechslungsreichen Themen sind wunderbar geeignet, um lieben Menschen oder sich selbst eine Freude zu machen. Von wilden Tieren bis zu beliebten Comichelden – hier ist für jeden etwas dabei!

MIT GOLD
VEREDELT

Verkleinerte Darstellung

5 UNZEN SILBER »EISBÄR«

Die Serie »The Bigger Picture« bettet Designs kanadischer Umlaufmünzen in Gesamtbildern auf großen 5-Unzen-Silberprägungen ein. Diese schöne Ausgabe zeigt Kanadas 2-Dollar-Stück mit dem imposanten Eisbären in eindrucksvoller Umgebung.

»The Bigger Picture«: Eisbär | Kanada 2022 Silber (999,9/1000) | 157,6 g
Ø 65,25 mm | sp

599,- €* | Best.-Nr. 149801466 **23**



HEILIGES JAHR DER BARMHERZIGKEIT

Zum 50. Jahrestag des Zweiten Vatikanischen Konzils rief Papst Franziskus dieses besondere Jahr aus. Die Münze zeigt den heiligen Martin, der seinen Mantel teilt.

»Heiliges Jahr der Barmherzigkeit« | 2 Euro
Vatikan 2016 | CuNi | 8,5 g | Ø 25,75 mm | st
79,90 €* | Best.-Nr. 012470 **24**

EDLE AUSGABEN DER 25-EURO-SILBERSERIE »WEIHNACHTEN«

Die Silbermünzen der Serie sind als Tellerprägungen gefertigt: Ihre Bildseiten sind nach innen vertieft und zeigen ein plastisches Relief.

Alle Münzen: Serie »Weihnachten« | 25 Euro | Silber (999/1000) | 22 g | Ø 30 mm

ADVENTSKRANZ (2024)



NUMISBLATT

Mit der 25-Euro-Silbermünze »Adventskranz« (st) und einem Zehnerbogen der Marke »Kirchenfenster« (Bund MiNr. 3862) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2024.

49,90 €* | Best.-Nr. 149824073 **16**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 25-Euro-Silbermünze »Adventskranz« (sp) und einem Paar der Marke »Kirchenfenster« (Bund MiNr. 3862) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2024.

66,90 €* | Best.-Nr. 149817125 **17**

ERZGEBIRGISCHER SCHWIBBOGEN (2023)



NUMISBLATT

Mit der 25-Euro-Münze »Erzgebirgischer Schwibbogen« (st) und einem Zehnerbogen der Marke »Die Botschaft des Engels« (Bund MiNr. 3793) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2023.

49,90 €* | Best.-Nr. 149824067 **18**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 25-Euro-Silbermünze »Erzgebirgischer Schwibbogen« (sp) und einem Paar der Marke »Die Botschaft des Engels« (Bund MiNr. 3793) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2023.

66,90 €* | Best.-Nr. 149817108 **19**

HERRNHUTER STERN (2022)



NUMISBLATT

Mit der 25-Euro-Münze »Herrnhuter Stern« (st) und einem Zehnerbogen der Marke »Die Botschaft des Engels« (Bund MiNr. 3724) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2022.

49,90 €* | Best.-Nr. 149824061 **20**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 25-Euro-Münze »Herrnhuter Stern« (sp) und einem Paar der Marke »Die Botschaft des Engels« (Bund MiNr. 3724) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2022.

66,90 €* | Best.-Nr. 149817101 **21**

GEBURT CHRISTI (2021)



NUMISBLATT

Mit der 25-Euro-Münze »Geburt Christi« (st) und einem Zehnerbogen der Marke »Die Botschaft des Engels« (Bund MiNr. 3636) mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2021.

49,90 €* | Best.-Nr. 149824055 **22**



10 EURO SILBER »ASTERIX UND OBELIX«

Die Abenteuer der Gallier Asterix und Obelix erfreuen Comicfans in aller Welt. Auf dieser Münze kommen die lustigen Gesellen bestens zur Geltung. | »Asterix und Obelix« | 10 Euro | Frankreich 2013 | Silber (900/1000) 22,2 g | Ø 37 mm | sp | 68,90 €* | Best.-Nr. 002861 **25**



3ER-SET

EIN HIGHLIGHT FÜR FUSSBALLFANS

Italien würdigt die beliebten Fußball-Aufkleber des Unternehmens Panini: Diese mit farbigen Elementen veredelten Münzen aus wertvollem Silber sind im Stil der beliebten Sticker gestaltet.

Alle Münzen: »Panini-Aufkleber« | 5 Euro | Italien 2022

Silber (925/1000) | 18 g | 26,3 × 35 mm | st

249,- €* | Best.-Nr. 149801419 **26**

Motivgleiche Wertseite

FESTLICHE GESCHENKIDEEN

Ob traditionell, romantisch oder fröhlich-bunt: Briefmarken und philatelistische Sammelobjekte mit weihnachtlichen Motiven machen die Adventszeit noch ein bisschen schöner!

WEIHNACHTLICHE GRUSSKARTENSETS

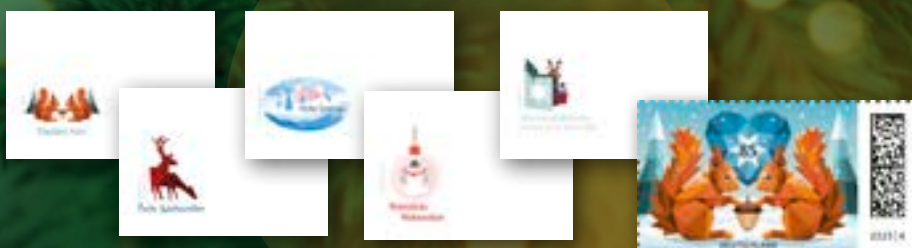
Wer freut sich nicht, wenn er mit einer schönen Weihnachtskarte bedacht wird? Mit den stimmungsvoll gestalteten Karten aus diesen Sets können Sie lieben Menschen ganz einfach eine kleine Freude bereiten.



GRUSSKARTENSET »WEIHNACHTEN 2024«

Das Set vereint zehn mit Duftlack veredelte Grußklappkarten mit insgesamt fünf Motiven (17 × 12 cm), zehn passend bedruckte Umschläge und das Markenset »Weihnachtsbäckerei« (10 × 0,85 €). Mit einem tiptoi®-Stift von Ravensburger lassen sich Audioinhalte auf der Briefmarke zum Klingen bringen, u. a. Liedzeilen des Hits »In der Weihnachtsbäckerei« von Rolf Zuckowski.

16,95 €* | Best.-Nr. 150428034 **27**



GRUSSKARTENSET »WEIHNACHTEN 2023«

Dieses Set beinhaltet zehn festlich gestaltete Grußklappkarten mit insgesamt fünf Motiven (17 × 12 cm), zehn passend bedruckte Umschläge und das Markenset »Eichhörnchen im Schnee« (10 × 0,85 €).

16,95 €* | Best.-Nr. 150428022 **28**



SELBSTKLEBENDES MARKENSET »FLASCHENPOST«

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der seit 1. Januar 2025 geltenden Portopreise zur portogerechten Frankatur (Standardbrief) dieser Grußkartensets Ergänzungswerte benötigen – beispielsweise das Markenset »Flaschenpost« mit zehn selbstklebenden Marken à 10 Cent. 1,- €* | Best.-Nr. 152308502 **29**

WEIHNACHTSMARKEN AUS FÜNF LÄNDERN

Diese philatelistischen Gedenkblätter enthalten Weihnachtsmarken (postfrisch) des jeweiligen Jahres aus fünf verschiedenen Ländern. Format jeweils 21 × 23 cm.



MULTILATERALE »WEIHNACHTEN 2024«

Mit 16 Weihnachtsmarken – zwei aus Deutschland, vier aus Liechtenstein, vier aus Österreich, zwei aus Luxemburg und vier aus der Schweiz.

29,95 €* | Best.-Nr. 150427380 **30**

MULTILATERALE »WEIHNACHTEN 2023«

Mit 17 Weihnachtsmarken – zwei aus Deutschland, vier aus Liechtenstein, vier aus Österreich, zwei aus Luxemburg und fünf aus der Schweiz.

29,95 €* | Best.-Nr. 150427364 **31**

SCHMUCKBLÄTTER ZUM SAMMELN UND SCHENKEN



SCHMUCKBLATT »WEIHNACHTEN 2024«

Mit zwei Exemplaren der Briefmarke »Kirchenfenster ›Himmliches Licht‹ der Abteikirche Tholey« mit Ersttagsstempel »Bonn« bzw. »Berlin« vom 2. November 2024, vier weiteren Marken (Bund; postfrisch) und der Blockausgabe »Weihnachten« von 1977 (Berlin MiNr. 560, Block 6; postfrisch). Format: 21 × 21 cm, Altarfalz mit Stanzung in Form eines Adventskranzes.

21,95 €* | Best.-Nr. 150427378 **32**

SCHMUCKBLATT »WEIHNACHTSLIEDER«

Mit zwei Exemplaren der Briefmarke »200 Jahre Weihnachtslied ›O Tannenbaum‹« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 5. Dezember 2024, neun thematisch passenden Postwertzeichen (Bund; postfrisch) und interessanten Informationen. Format: 21 × 21 cm

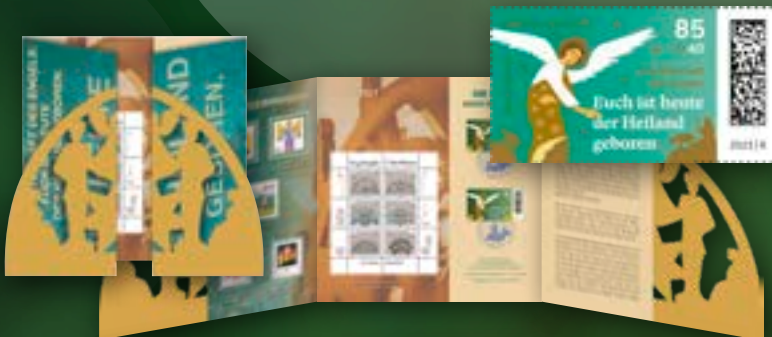
21,95 €* | Best.-Nr. 150427379 **33**



SCHMUCKBLATT »WEIHNACHTEN 2023«

Mit zwei Exemplaren der Briefmarke »Die Botschaft des Engels: Euch ist heute der Heiland geboren.« mit Ersttagsstempel »Bonn« bzw. »Berlin« vom 2. November 2023, fünf weiteren Marken (Bund, DDR; postfrisch) und dem Kleinbogen »Erzgebirgische Schwibbogen« (DDR MiNr. 3057–3062, postfrisch). Format: 21 × 21 cm, Altarfalz mit Stanzung in Form eines Schwibbogens.

21,95 €* | Best.-Nr. 150427366 **34**





Die Neuausgabe »Stolpersteine« erscheint am 4. Dezember 2025. Sie zeigt einen Stolperstein, erhaben aufgetragen mit halbtransparenter Nanofolie, dessen unterdruckter Schriftzug in die Folie eingestanzt wurde – eine auf der Briefmarke erstmals eingesetzte Technik aus der Banknotenproduktion.

STEIN UM STEIN GEGEN DAS VERGESSEN

Kleine Messingtafeln im Straßenpflaster erinnern mit Namen und Daten an Verfolgte der NS-Zeit – an ihren letzten Wohnorten. Ein europaweites Kunstprojekt macht Geschichte seit 1992 sichtbar.

Zwischen Pflastersteinen blitzen sie goldgelb hervor: Gedenkplaketten, die zum Innehalten einladen. Wer sich bückt, liest von Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden – und oft nie zurückkehrten. Der glänzende Aufsatz, quadratisch mit abgerundeten Ecken, bildet den sichtbaren Teil der Erinnerungssteine; ein 96 mal 96 Millimeter starker, 100 Millimeter hoher Betonwürfel trägt die Plakette, bündig im Pflaster eingelassen. Initiiert hat dieses Projekt der Künstler Gunter Demnig, der die kleinen Würfel »Stolpersteine« nannte. Nicht, weil man über sie fällt, sondern weil sie Kopf und Herz ins Stolpern bringen.

Spur auf Kölner Asphalt

Angefangen hatte alles mit einem Schriftzug in weißer Farbe. Im Mai 1990 brachte Gunter Demnig gemeinsam mit dem Rom e. V. die Worte »Mai 1940 – 1000 Roma und Sinti« als Farbspur entlang eines kilometerlangen Weges auf, den über tausend Sinti und Roma vom Sammellager in Köln-Bickendorf bis zum Deportationsgleis am Bahnhof Deutz nehmen mussten. Daraus entwickelte sich der Gedanke, Namen direkt im Straßenpflaster zu verankern. Zweieinhalb

Jahre später legte Demnig vor dem historischen Rathaus in Köln den ersten Stolperstein – noch ohne Erlaubnis der Behörden –, versehen mit dem Text des historischen Deportationsbefehls vom 16. Dezember 1942. Das vergängliche, in Außenbinderfarbe aufgetragene Farbband von Demnigs erster Aktion konservierte man 1993 mittels Messingstreifen an 22 Stellen im Stadtgebiet, von Sponsoren finanziert.

Ein Werk ohne Grenzen

So begann ein Projekt der Erinnerung, das längst internationale Dimensionen angenommen hat. Mehr als hunderttausend Stolpersteine liegen heute in Städten und Gemeinden quer durch Europa. Damit ist es das größte dezentrale Mahnmahl der Welt. Jeder einzelne Stein trägt einen Namen, ein Geburtsjahr und ein Datum der Verfolgung oder Deportation. So werden aus anonymen Zahlen wieder Menschen mit einer eigenen Geschichte – nicht abseits in Museen oder an zentralen Monumenten, sondern inmitten unseres Alltags. Jeder Stolperstein markiert einen Ort gelebten Lebens und macht Geschichte damit ganz unmittelbar erfahrbar. Die Plaketten sind von Hand mit Schlagbuchstaben geprägt – jedes Stück ein Unikat. So knüpft der Künstler an die Tradition der »sozialen Skulptur« an: Kunst, die in den öffentlichen Raum hineinwirkt.

Bis heute reist Gunter Demnig selbst zu Verlegearbeiten, um Steine eigenhändig einzusetzen. Die Namen und Daten kommen aus unterschiedlichsten Quellen: von Angehörigen, Gedenkstätten, Archiven und loka-



Gunter Demnig wirkte lange in Köln, heute lebt er in Hessen. Viele Stolpersteine verlegte er selbst.

len Initiativen. Meist geht einer Verlegung eine gründliche Recherche voraus, die von Schulen, Vereinen oder Familien getragen wird. Die erste Aktion bezog sich auf die Verfolgung von Sinti und Roma, doch Stolpersteine erinnern an alle Opfergruppen der NS-Zeit. Manche Städte beteiligen sich nicht – vor allem aufgrund von Einwänden jüdischer Gemeinden gegen die Platzierung im Boden. Finanziert wird das Projekt durch Patenschaften: Für einen Betrag, den Einzelpersonen, Vereine oder Institutionen übernehmen können, wird ein Stolperstein gefertigt und verlegt. Verwaltung und Koordination liegen inzwischen bei einer eigenen Stiftung. Oft werden die Stolpersteine zu Gedenktagen wie dem 27. Januar, dem Internationalen Holocaust-Gedenktag, besonders sorgfältig gereinigt – als stilles Zeichen der Anteilnahme. Nun werden die Stolpersteine mit einer Briefmarke gewürdigt, die dank einer Nanofolie besonders glänzt – ein Effekt, der ab Dezember im Online-Shop der Deutschen Post anhand kleiner Animationen eindrucksvoll erlebbar ist.



Die Briefmarke »70 Jahre Yad Vashem« erinnerte 2023 an den zentralen Ort des Holocaust-Gedenkens in Jerusalem (Bund MiNr. 3781).



GEDENKBLATT »STOLPERSTEINE«

Das Gedenkblatt beinhaltet zwei Exemplare der Neuauflage »Stolpersteine« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 4. Dezember 2025, die drei Marken »Margot Friedländer«, »150. Geburtstag Bernhard Lichtenberg« und »Donata Helmrich (1900–1986)« sowie interessante Informationen zum Thema. Format: 21 × 21 cm, 4-seitig 12,95 €* | Best.-Nr. 150427404 **35**

OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Aufbau und Erhaltung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätten der DDR wurden durch Ausgabe von Zuschlagsmarken gestützt. Die Kollektion mit 63 Werten (DDR; 1956–1968; postfrisch) würdigt Opfer des Nationalsozialismus und die Gedenkstätten in Sachsenhausen, Ravensbrück und Buchenwald. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,- €* | Best.-Nr. 150622245 **36**



BERÜHMTE JÜDISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Die Liste bedeutender Persönlichkeiten der deutschen Geschichte mit jüdischem Hintergrund ist lang, ihr Lebenswerk – trotz mancher Repressalien – beeindruckend. Die Kollektion enthält 35 Briefmarken und zwei Blocks (Bund, Berlin, DDR; 1959–2019; postfrisch) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,- €* | Best.-Nr. 150626475 **37**



NUMISBLATT »100. GEBURTSTAG SOPHIE SCHOLL«

Sophie Scholl prangerte als Mitglied der Widerstandsgruppe »Weiße Rose« das NS-Regime an und wurde dafür hingerichtet. Das Numisblatt vereint die 20-Euro-Münze zu ihrem 100. Geburtstag (st) und einen Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« (6. Mai 2021). | »100. Geburtstag Sophie Scholl« | 20 Euro | Deutschland 2021 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm | st 39,90 €* | Best.-Nr. 149824053 **38**



Die Neuausgabe »Tina Turner« erscheint am 3. November 2025 in der Serie »Legenden der Pop-/Rockmusik«.

DIE »QUEEN OF ROCK 'N' ROLL«

Mit unsterblichen Hits wie »What's Love Got to Do with It« und »The Best«, ihrer unverwechselbaren Stimme und ihrer energiegeladenen Bühnenpräsenz begeisterte Tina Turner Generationen. Nun wird sie mit einer Briefmarke geehrt.

Ende der 1940er-Jahre in Tennessee: Im Kirchenchor von Nutbush entdeckte die am 26. November 1939 geborene Anna Mae Bullock ihre Liebe zur Musik. Jahre später schrieb sie unter dem Künstlernamen Tina Turner Musikgeschichte. In den 1960er-Jahren stieg sie gemeinsam mit Ehemann Ike Turner zu einem gefeierten Duo auf; Songs wie »River Deep – Mountain High« und »Proud Mary«, eine Coverversion von Creedence Clearwater Revival, machten »Ike & Tina Turner« berühmt. Doch die Beziehung zu Ike Turner war privat wie beruflich von Gewalt und Kontrolle geprägt. Nach Jahren des Missbrauchs trennte sich Tina 1976 endgültig von ihm. Sie verließ die gemeinsame Tour und hatte kaum Geld, behielt jedoch ihren Künstlernamen.

Unglaubliches Comeback

Tina Turner arbeitete hart an ihrer Rückkehr ins Musikgeschäft. 1984 erschien ihr Album »Private Dancer« mit der Hit-Single »What's Love Got to Do with It«. Ein Jahr später spielte sie im Film »Mad Max – Jenseits der Donnerkuppel« eine Hauptrolle, dazu sang sie mit »We Don't Need Another Hero« den Titelsong. Es war eines der beeindruckendsten Comebacks der Popgeschichte, Tina Turner wurde zum Superstar. Es folgten weitere Alben, Hits und ausverkaufte Tourneen rund um die Welt. Tinas Auftritt vom 16. Januar 1988 in Rio de Janeiro landete im Guinness-Buch der Rekorde: Mit rund 180.000 Zuschauern war er zu dieser Zeit das größte Solokonzert einer Künstlerin vor zahlendem Publikum. Die dazugehörige »Break Every Rule«-Tournee sahen vier Millionen Menschen. Für ihre ein-

zigartigen, mitreißenden Performances erhielt Tina Turner zahlreiche Auszeichnungen. Sie wurde mit insgesamt zwölf Grammys geehrt, darunter einer für ihr Lebenswerk.

Auch privat wendete sich Tinas Leben: Seit 1986 war sie mit dem deutschen Musikmanager Erwin Bach liiert. 1995 zog das Paar in die Schweiz und heiratete 2013. Im gleichen Jahr nahm Tina Turner die schweizerische Staatsbürgerschaft an. Am 24. Mai 2023 verstarb sie im Alter von 83 Jahren – doch in den Herzen von Musikfans auf der ganzen Welt bleibt Tina Turner unvergessen.





JUBILÄUMSBRIEF »TINA TURNER«

Gestalteter Umschlag mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »Tina Turner« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 3. November 2025. Inkl. Postkarte und Informationsblatt. 5,90 €* | Best.-Nr. 149509648 **39**



MIT GOLD VEREDELT!



GOLD-EDITION »TINA TURNER«

Die Neuausgabe »Tina Turner« (postfrisch) mit laufender Nummer 1 bis 1000, kombiniert mit einer mit purem Gold (999/1000) veredelten Marke! Dank einer besonderen Herstellungsmethode verfügt die Goldmarke (nicht frankaturgültig) über enorme Detailtreue. 99,90 €* | Best.-Nr. 150427393 **40**

SCHMUCKBLATT »ROCK UND POP IDOLE – JIMI HENDRIX«

Mit dem Motiv »Jimi Hendrix« startete die Serie »Legenden der Pop-/Rockmusik«. Das Schmuckblatt im Schallplatten-Design trägt zwei dieser Marken mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« (3. August 2023) und vier Marken »Idole der Rock- und Popmusik« (Bund 1988; postfrisch). Format: 21 × 21 cm 19,95 €* | Best.-Nr. 150427353 **41**



ERINNERUNGSBLATT »DEUTSCHE FERNSEHLEGENDE: ROCKPALAST«

Mit einem Paar der Marke »Rockpalast« aus der Serie »Deutsche Fernsehlegenden« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 2. November 2022 und interessanten Informationen. Format: DIN A5 7,95 €* | Best.-Nr. 149420590 **43**

SCHMUCKBLATT »FREDDIE MERCURY«

Das Schmuckblatt im Schallplatten-Design vereint zwei Marken »Freddie Mercury« aus der Serie »Legenden der Pop-/Rockmusik« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 5. September 2024 und die Marken »75. Geburtstag David Bowie«, »Jimi Hendrix«, »Beat-Club« und »Rockpalast« (Bund; postfrisch). Format: 21 × 21 cm 28,95 €* | Best.-Nr. 150427372 **42**

GROSSBRITANNIENS MUSIKLEGENDE IN GOLD UND SILBER

In der Serie »Music Legends« (»Musiklegenden«) würdigt die Royal Mint, die Münzprägestätte des Vereinigten Königreichs, weltberühmte Stars der britischen Musikgeschichte.

Beide Münzen: Serie »Music Legends« | Vereinigtes Königreich | sp



2 PFUND SILBER »THE POLICE« (2023)

Das Münzbild greift das Design des legendären letzten Studioalbums »Synchronicity« (1983) auf. Die Randinschrift lautet »EVERY BREATH YOU TAKE«. »The Police« | 2 Pfund Silber (999/1000) mit Farbveredelung | 31,21 g (1 Unze) | Ø 38,61 mm 159,- €* | Best.-Nr. 149801843 **44**



25 PFUND GOLD »THE WHO« (2021)

Die Rockband um Sänger Roger Daltrey setzte mit ihren explosiven Auftritten Maßstäbe. Das Zerschlagen von Gitarre und Verstärker als Markenzeichen des Gitarristen Pete Townshend wird im Münzmotiv aufgegriffen. »The Who« | 25 Pfund | Gold (999/1000) | 7,8 g (1/4 Unze) Ø 22 mm | 995,- €** | Best.-Nr. 149801103 **45**

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

** Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten

Das Kronprinzenpalais in Berlin auf einem Gemälde von Friedrich Wilhelm Klose. Preußens Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. wurden hier geboren.

KÖNIGSKOPF UND WAPPENADLER



Dieser Expressbrief aus Berlin trägt drei Postwertzeichen zu 1/2, 2 und 3 Silbergroschen aus Preußens Erstaussgabe (Altd. Preußen MiNr. 1, 3 und 4), die das Haupt von König Friedrich Wilhelm IV. zeigen.



Vor 175 Jahren erschienen im Königreich Preußen erstmals Briefmarken. Die Postwertzeichen des mächtigen Staats sind Zeugen einer Zeit der Umbrüche, die in die Gründung des Deutschen Reichs mündete.

Am 6. April 1850 schlossen das von den Hohenzollern regierte Preußen und das habsburgische Österreich – die beiden führenden Mächte im 1815 gegründeten Deutschen Bund – den Vertrag zur Gründung des Deutsch-Österreichischen Postvereins. Der Verein, der zum 1. Juli seine Arbeit aufnahm und dem nach und nach viele deutsche Staaten und Luxemburg beitraten, brachte erhebliche Vereinfachungen im zwischenstaatlichen Postverkehr, darunter die Vereinheitlichung der Gebühren und postalischen Bestimmungen. Empfohlen wurde auch die Ausgabe von Briefmarken, um die Portoabrechnung zu erleichtern.

Preußen gab seine ersten Freimarken am 15. November 1850 heraus – vier Werte mit dem Kopfbild des amtierenden Königs Friedrich Wilhelm IV. (reg. 1840–1861). Sie zählen nicht nur zu den frühesten Ausgaben des Gebiets Altdeutschland,

sondern sind auch die ersten deutschen Marken, die das Porträt eines Staatsoberhauptes zeigen. Darüber hinaus versah man die Postwertzeichen zum Schutz vor Fälschung mit Wasserzeichen in Form eines Lorbeerkranzes. Insgesamt erschienen bis 1859 fünf verschiedene, im Stichtiefdruck bzw. Buchdruck produzierte Ausgaben mit dem Bildnis des Monarchen.

Im Jahr 1861 folgte Wilhelm I. (reg. 1861–1888) seinem Bruder auf den preußischen Thron. Auf Marken ließ sich der Herrscher aber nicht verewigen. Stattdessen zeigen die erstmals mit durchstochenen Rändern versehenen Ausgaben von 1861 und 1865, die im kombinierten Buchdruck und Prägedruck gefertigt wurden, den preußischen Wappenadler im Achteck und Oval. Ende 1866 wurden zudem Marken für den Innendienst ausgegeben, die aus Sicherheitsgründen aus sehr empfindlichem, rückseitig bedrucktem Papier hergestellt wurden.



Von links: Briefmarke Preußens aus der Erstaussgabe von 1850, Plattenfehler »Schnupfnase« aus dem Besitz der Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Marke aus der ersten Ausgabe mit Motiv des preußischen Adlers, Freimarke für den Innendienst sowie Postwertzeichen mit Wertangabe in Kreuzern (Altd. Preußen MiNr. 1, 11, 14, 20 und 25).

Verschiebung der Machtverhältnisse

Bereits im Sommer 1866 hatte sich an Streitigkeiten um Schleswig und Holstein der Deutsche Krieg entzündet, aus dem Preußen und seine Verbündeten als Sieger über den Deutschen Bund unter Führung Österreichs hervorgingen. Da Preußen nun Gebiete der Thurn-und-Taxis-Post übernahm, in denen vielfach mit Gulden gezahlt wurde, erschienen 1867 auch Adler-Marken mit Wertangaben in Kreuzern. Zu diesem Zeitpunkt war der Deutsche Bund bereits aufgelöst und der Norddeutsche Bund gegründet worden – im August 1866 zunächst als Militärbündnis. Staatsqualität erlangte der Bund, der die deutschen Staaten nördlich der Mainlinie unter preu-

ßischer Führung vereinte, durch die Verfassung vom 1. Juli 1867. Als einheitliche Staatsverkehrsanstalt für das Post- und Telegrafienwesen entstand der Norddeutsche Postbezirk, dessen erste Freimarken am 1. Januar 1868 erschienen und die Ausgaben der meisten deutschen Staaten ablösten – darunter auch diejenigen Preußens. Lediglich die beiden Marken für den Innendienst wurden noch weiterhin genutzt. Wenige Jahre später war Deutschland geeint: Nach dem Sieg über Frankreich im Deutsch-Französischen Krieg traten die süddeutschen Staaten 1870 dem Norddeutschen Bund bei, und im Januar 1871 erfolgte die Gründung des Deutschen Reichs – zu dessen erstem Kaiser Wilhelm I. proklamiert wurde.



NUR EIN
EXEMPLAR
ERHÄLTlich!

Vergrößerte Darstellung

GOLDKRONEN »KÖNIG FRIEDRICH WILHELM IV. VON PREUSSEN«

Im Januar 1857 schlossen die deutschen Zollvereinsstaaten, Österreich und Liechtenstein den Wiener Münzvertrag. Das Zoltpfund zu 500 Gramm löste die Kölner Mark als Grundgewicht für die Münzprägung ab. Zur Förderung des Handels mit dem Ausland führte man eine neue Vereinsgoldmünze ein: die Krone, die mit einem Gewicht zu $\frac{1}{10}$ Pfund Feingold geprägt wurde. Ihr Name leitet sich von dem darauf abgebildeten Eichenkranz (lateinisch corona) ab. Allerdings prägten nur sechs Vertragsländer tatsächlich Vereinskronen – darunter Preußen. Unter König Friedrich Wilhelm IV. erschienen die wertvollen Goldmünzen im kurzen Zeitraum von 1858 bis 1860. Heute sind die Vereinskronen äußerst selten und entsprechend gesucht. Nun haben Sie die Möglichkeit, eines dieser begehrten Stücke Ihr Eigen zu nennen!

1 Krone | König Friedrich Wilhelm IV.
(reg. 1840–1861) | Königreich
Preußen 1859 | Gold (900/1000)
11,111 g | Ø 24 mm
vz | 12.900,- €*
Best.-Nr. 002261



DIE GRUNDMOTIVE DER FREIMARKEN PREUSSENS

Diese attraktive Sammlung enthält von jedem im Königreich Preußen erschienenen Markenmotiv eine Originalmarke – insgesamt sieben Postwertzeichen (Altd. Preußen; postfrisch, ungebraucht, gestempelt).

Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.
695,- €* | Best.-Nr. 150626507

HISTORISCHE
ORIGINALE



DIE FREIMARKEN »PREUSSISCHER ADLER«

Ab 1861 zeigen die Briefmarken den preußischen Wappenadler. Das Set beinhaltet alle Adler-Marken des Königreichs (Altd. Preußen MiNr. 14–19 und 22–26; gestempelt oder ungebraucht). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.
349,- €* | Best.-Nr. 150622205

Winterlandschaft

Seit Jahrhunderten inspiriert die kalte Jahreszeit Künstlerinnen und Künstler zu faszinierenden Gemälden, die die idyllische Atmosphäre verschneiter Landschaften einfangen. Als eigenständiges Genre entwickelte sich die Landschaftsmalerei ab dem 16. Jahrhundert. Dass die Winterlandschaft im europäischen Raum zum beliebten Motiv wurde, war vermutlich von der sogenannten Kleinen Eiszeit beeinflusst, einer Periode kühlen Klimas, die regional und zeitlich unterschiedlich stark ausgeprägt war. Besonders eindrücklich waren wohl die wochenlang zugefrorenen Kanäle in den Niederlanden, in Belgien und in Nordfrankreich. Diese Verhältnisse waren so prägend, dass sie Eingang in die Kunst fanden und zahlreiche Darstellungen winterlicher Szenerien hervorbrachten. Die Winterlandschaft entwickelte sich zu einem eigenständigen Genre, das spätestens im 19. Jahrhundert fest etabliert war.

Als Kunstwerk im Kleinformat zeigt auch die diesjährige Winterbriefmarke eine schneebedeckte Landschaft mit stimmungsvollem Licht, Wald und Tieren. »Die ganze Szenerie strahlt Ruhe und Frieden aus – die unberührte Landschaft vermittelt eine gewisse Magie, wie man es sich auch für die Weihnachtstage wünscht«, beschreibt der Grafiker Thomas Steinacker sein Motiv.

Entwurf: Thomas Steinacker, Bonn
Erstausgabetag: 3. November 2025



Winterlandschaft



Illustration erstellt unter Verwendung von DALL-E



Elisabeth Hau



© Jan Petersen/KUNST@SH

Bureau Now Liermann & Grünert GbR



© 2024 Olafur Eliasson/Jens Zehe

Marvin Hüttermann (nextd)

Serie »Weihnachten«: Kirchenfenster

Seit dem Mittelalter prägen Buntglasfenster mit ihrem überwältigenden Lichtspiel unsere Gotteshäuser. Auch das Motiv der diesjährigen Weihnachtsbriefmarke leuchtet in intensiver Farbigkeit. Es zeigt einen Ausschnitt eines Fensters der Nikolaus-Gallus-Kapelle im Regensburger Alumnium: das in einer Krippe liegende Jesuskind, umrahmt von Maria und Josef. Eine Laterne in Josefs Hand und leuchtende Sterne sorgen für eine wohlige Atmosphäre. Die eigentliche Lichtquelle ist aber das Christuskind selbst: Auf Stroh gebettet, strahlt es heller, als es Kerzen und Sterne je könnten, und erinnert uns daran, dass mit ihm Licht in eine finster gewordene Welt gekommen ist.

Entwurf: Gerda M. Neumann und
Horst F. Neumann, Wuppertal
Erstausgabetag: 3. November 2025



Serie »Weihnachten«: Kirchenfenster



© Foto: Helmut Frank, Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, Motiv: Christi Geburt, Kirchenfenster in der Nikolaus-Gallus-Kapelle im Regensburger Alumnium



Henriette Goldschmidt, gezeichnet von Adolf Neumann, Leipzig, 1883

200. Geburtstag Henriette Goldschmidt



© Neal Preston

Serie »Legenden der Pop-/Rockmusik«: Tina Turner



200. Geburtstag Henriette Goldschmidt

Henriette Goldschmidt (1825–1920) gilt als Pionierin der Pädagogik und als wichtige Repräsentantin der beginnenden Frauenbewegung in Deutschland. Sie setzte sich ab den 1860er-Jahren für Bildungsmöglichkeiten und die Rechte von Frauen ein. Dafür gründete sie mehrere Vereine, etwa den Allgemeinen Deutschen Frauenverein und den Verein für Familien- und Volkserziehung Leipzig. Goldschmidt kämpfte für die berufliche Emanzipation und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am öffentlichen Leben. Wichtige Anliegen waren ihr zudem die qualifizierte Ausbildung von Kindergärtnerinnen und die Entwicklung einer modernen Kinderbetreuung. Ihre Bemühungen führten 1911 zur Gründung der ersten deutschen Hochschule für Frauen.

Entwurf: Prof. Annette le Fort und Prof. André Heers, Berlin
Erstausgabetag: 3. November 2025



© Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Thomas Meyer



Simon Wahlers



© Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Thomas und Martin Poschauko

Serie »Legenden der Pop-/Rockmusik«: Tina Turner

Tina Turner kam am 26. November 1939 als Anna Mae Bullock in Brownsville (Tennessee, USA) zur Welt. Sie wuchs im benachbarten Nutbush auf und sang im Gospelchor der Baptistengemeinde. Mit Siebzehn zog sie nach St. Louis (Missouri, USA) und lernte Ike Turner kennen, der sie als Sängerin für seine Band engagierte und ihr den Künstlernamen Tina Turner gab. Ike und Tina heirateten 1962. Während die Karriere der beiden Fahrt aufnahm, entwickelte sich ihre Ehe zum Albtraum, denn Ike misshandelte Tina schwer. 1976 verließ sie ihn; die Ehe wurde 1978 geschieden.

Tina Turner war entschlossen, ihren Weg als Solokünstlerin weiterzugehen. Ihr Comeback gelang 1983 mit dem Coversong »Let's Stay Together«. Er war auch auf dem Album »Private Dancer« von 1984 vertreten, das sich über 20 Millionen Mal verkaufte und aus dem der Titelsong sowie »What's Love Got to Do with It« als Single ausgekoppelt wurden. Zu Tina Turners bekanntesten Songs zählen zudem »Steamy Windows«, »The Best« und das James-Bond-Titel Lied »GoldenEye«. Im Jahr 2013 heiratete die vielfach ausgezeichnete »Queen of Rock 'n' Roll« ihren Lebensgefährten, den Musikmanager und -produzenten Erwin Bach. Schon 1995 war das Paar dauerhaft in die Schweiz übersiedelt, deren Staatsbürgerschaft Tina Turner annahm. Dort starb die unvergessene Sängerin 2023 im Alter von 83 Jahren.

Entwurf: Jan-Niklas Kröger, Bonn
Erstausgabetag: 3. November 2025



© picture alliance/dpa/DB

Prof. Florian Pfeffer



© picture alliance/dpa/DB

Sanne Jünger und Prof. Klaus Michel



© Ditzesarchiv

Prof. Markus Weisbeck

150. Geburtstag Bernhard Lichtenberg

Bernhard Lichtenberg (1875–1943) war ein katholischer Geistlicher, Seelsorger und Dompropst in Berlin. Während der Zeit des Nationalsozialismus engagierte er sich im christlichen Widerstand, indem er als Priester gegen die Verfolgung von Jüdinnen und Juden eintrat, nach den Novemberpogromen des Jahres 1938 öffentlich für sie betete und dazu beitrug, jüdischen Kindern zur Flucht zu verhelfen. Zudem kämpfte er gegen die systematische Tötung von geistig und körperlich behinderten Menschen im sogenannten »Euthanasieprogramm«. Vielen Menschen gilt Bernhard Lichtenberg, der 1941 verhaftet wurde und 1943 auf dem Weg in das Konzentrationslager Dachau starb, bis heute als »Verteidiger der Menschlichkeit«.

Entwurf: Prof. Jens Müller, Düsseldorf
Erstausgabetag: 4. Dezember 2025



© picture alliance/dpa/DB

150. Geburtstag Bernhard Lichtenberg



© picture-alliance/phototek.de/Florian Gaertner

Margot Friedländer



Margot Friedländer

»Schaut nicht auf das, was euch trennt. Schaut auf das, was euch verbindet. Seid Menschen, seid vernünftig.« Diese Worte von Margot Friedländer (1921–2025), der Zeitzeugin und Überlebenden des Holocaust, die es sich in hohem Alter zur Aufgabe gemacht hatte, von den Schrecken der nationalsozialistischen Herrschaft zu berichten, können als ihr Vermächtnis für heutige und künftige Generationen gelten. Margot Friedländer erlebte in ihrer Jugendzeit die Machtergreifung der Nationalsozialisten, musste untertauchen, verlor ihre engste Familie im Holocaust und überlebte das Konzentrationslager Theresienstadt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges emigrierte sie in die USA, 88-jährig kehrte sie nach Deutschland zurück und begann, sich als Mahnerin gegen das Vergessen zu engagieren. Dabei lag ihr die junge Generation besonders am Herzen.

Margot Friedländer sorgte sich um die Demokratie und war sehr beunruhigt wegen des zunehmenden Antisemitismus. Umso mehr mag ihr eindringlicher Appell auch über ihren Tod hinaus Verbreitung und Gehör finden: Schaut nicht weg – und seid Menschen.

Entwurf: Andrea Voß-Acker, Wuppertal
Erstausgabetag: 4. Dezember 2025



© Ulrich Mack/Bayerische Staatsbibliothek

Hildegard Knef

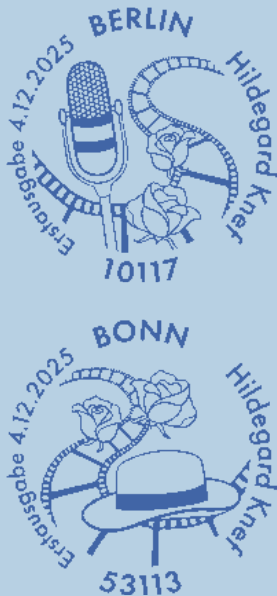
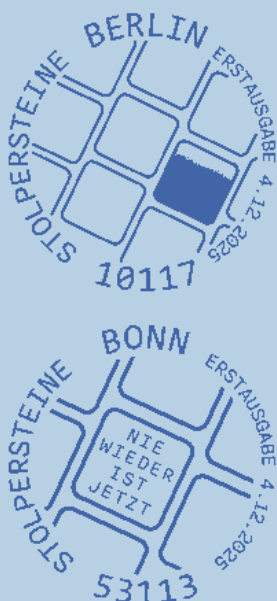


Illustration erstellt unter Verwendung von Adobe Firefly

Stolpersteine



Hildegard Knef

»Für mich soll's rote Rosen regnen ...« Wer denkt dabei nicht an Hildegard Knef (1925–2002) – jene Frau mit der blonden Mähne und der markant rauchigen Stimme, die nach dem Zweiten Weltkrieg zuerst als Schauspielerin, dann als Sängerin und schließlich als Autorin nationale wie internationale Erfolge feierte. Die gebürtige Ulmerin avancierte zum ersten deutschen Filmstar nach 1945. Bis heute legendär ist die Nacktszene in »Die Sünderin« (1951), die einen Skandal auslöste. Mitte der 1950er-Jahre wurde Hildegard Knef am New Yorker Broadway in dem Stück »Seidenstrümpfe« zur umjubelten Musicaldarstellerin und machte in den 1960er-Jahren als Chansonnière und Stilikone von sich reden. Mit der Veröffentlichung ihrer Autobiografie »Der geschenkte Gaul« begann in den 1970er-Jahren ihre dritte Karriere als Autorin.

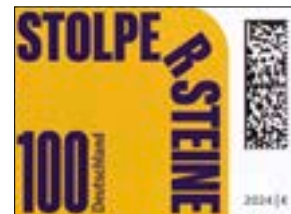
Für ihr Wirken als Schauspielerin, Sängerin und Autorin erhielt Hildegard Knef zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Bundesfilmpreis, die Goldene Kamera, den Echo Pop, den Bambi sowie den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und den Verdienstorden des Landes Berlin.

Entwurf: Chayenn Gutowski, Bonn
Erstausgabetag: 4. Dezember 2025

Stolpersteine

Um die Opfer des Nationalsozialismus dem Vergessen zu entreißen, verlegte der deutsche Künstler Gunter Demnig (geboren 1947) vor über 30 Jahren die ersten Stolpersteine. Mittlerweile gibt es Tausende von ihnen, die gemeinsam das größte dezentrale Mahnmahl der Welt bilden. Angebracht werden die knapp zehn mal zehn Zentimeter großen Messingplatten meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern, in denen die Opfer lebten. Der Name des Kunst-Denkmal ergab sich aus dem Wunsch, ein gedankliches Stolpern zu bewirken: Wer an einer solchen Platte vorbeikommt, muss innehalten, um sie lesen zu können, über das Schicksal des Menschen reflektieren, sich vielleicht sogar bücken und sich so symbolisch verneigen.

Entwurf: Jennifer Dengler, Bonn
Erstausgabetag: 4. Dezember 2025



Franziska Morlok (Rimini Berlin)



David Fischbach



Lynn Lehmann u. Dennis Gärtner (ZEBU)

GARTEN DER AUFKLÄRUNG

Das Gartenreich Dessau-Wörlitz liegt in der Flussniederung der mittleren Elbe. Seit 25 Jahren zählt die von Fürst Leopold III. Friedrich Franz geschaffene Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe – ein Ort, an dem Natur, Architektur und Wasserwege ein bleibendes Ganzes bilden.



NEU!

GEDENKGANZSACHE »25 JAHRE WELTERBE GARTENREICH DESSAU-WÖRLITZ«

Im November 2000 wurde das Gartenreich UNESCO-Welterbe. Daran erinnert diese Gedenkzensache mit Wertedruck des Zusammendrucks »Gartenreich Dessau-Wörlitz« aus der Serie »Deutschlands schönste Panoramen« und ATM MiNr. 9 | 1,40 €* | Best.-Nr. 152201239 **46**

100 EURO GOLD »GARTENREICH DESSAU-WÖRLITZ«

Die Bildseite zieren Ansichten des Schlosses Wörlitz und der Rousseau-Insel im Wörlitzer Park. Lieferung im Numisblatt mit passenden Briefmarken (postfrisch). Format: DIN A4 Serie »UNESCO-Welterbe«: Gartenreich Dessau-Wörlitz | 100 Euro Deutschland 2013 | Gold (999/1000) 15,55 g | Ø 28 mm | st 1.995,- €** | Best.-Nr. 002399 **47**



DEUTSCHE NATIONAL- UND NATURPARKS

Die Kollektion beinhaltet alle Ausgaben der Serie »Deutsche National- und Naturparks« (Bund; 1996–2012; postfrisch). Die sieben Blocks und vier Sondermarken stellen elf Nationalparks in Deutschland vor. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 19,- €* | Best.-Nr. 150626335 **48**



WELTERBESTÄTTEN IN DEUTSCHLAND

Diese Kollektion mit 38 Marken und zwei Blocks (Bund; 1984–2017; postfrisch) enthält alle nassklebenden Sondermarken der Serie »UNESCO-Welterbestätten« und weitere Postwertzeichen, die (bis 2015 benannte) Welterbestätten in Deutschland würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,- €* | Best.-Nr. 150626480 **49**

Es ist eine einzigartige Anlage: Inspiriert von den Idealen der Aufklärung – Bildung, Toleranz und der Einheit von Natur und Vernunft – verwandelte Fürst Leopold III. Friedrich Franz (reg. 1758–1817), volkstümlich »Fürst Franz« genannt, im 18. Jahrhundert sein Land in ein Gesamtkunstwerk. Ab 1765 entstand ein weitläufiges Ensemble aus Gärten, Wasserläufen und Bauwerken, das bis heute fasziniert. Ausgangspunkt waren die Wörlitzer Anlagen mit dem klassizistischen Schloss – von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff (1736–1800) nach antiken Vorbildern erschaffen. Gleich nebenan wurde mit dem Gotischen Haus das erste neugotische Bauwerk des Kontinents errichtet. Der Chinesische Garten in Oranienbaum mit Teehaus und Tempel zeugt von fernöstlicher Inspiration. Seen, Kanäle und Brücken verbanden Natur und Kunst; Obstgärten, Felder und Viehzucht gaben ökonomische Basis. Da Franz Zäune und Schranken vermied, waren Gärten und Schloss erstmals allen zugänglich – ein revolutionärer Gedanke.

Eine Landschaft voller Ideen

Geprägt von Reisen nach England, Frankreich und Italien, verband der Fürst Schönheit und Nutzen in einem Gefüge, das Mosigkau mit seinem Rokoko-Schloss ebenso einbezog wie den landschaftlichen Kühnauer Park. Hinter Sichtachsen und Pavillons verbarg sich ein Bildungsprogramm: Pflanzen, Architekturformen und selbst ein künstlicher Vulkan sollten Wissen vermitteln und den Geist der Aufklärung erfahrbar machen. So entstand eine Kulturlandschaft von 142 Quadratkilometern, die schon Goethe bewunderte – und die trotz der bescheidenen Größe des Fürstentums europaweit Beachtung fand. Im Jahr 2000 adelte die UNESCO das Ensemble als »herausragendes Beispiel für die Umsetzung philosophischer Prinzipien der Aufklärung in einer Landschaftsgestaltung«. Heute kümmert sich die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz um Erhaltung und Restaurierung – damit dieser fürstliche Traum lebendig bleibt.

HISTORISCHE RARITÄTEN: KOSTBARE GOLDMÜNZEN DER HERZÖGE VON ANHALT

Das Herzogtum Anhalt entstand 1863 aus der Vereinigung der Herzogtümer Anhalt-Bernburg und Anhalt-Dessau-Köthen. Der Dessauer Herzog Leopold IV. Friedrich regierte fortan als Herzog von Anhalt. Ab 1871 war Anhalt ein Bundesstaat des Deutschen Kaiserreichs, dessen Währung die Mark wurde. Auf den höheren Nominalen durften die Bundesstaaten ihre Landesherren oder Wappen verewigen. Die Markprägungen der Herzöge von Anhalt wurden in Berlin (Prägezeichen »A«) gefertigt und sind aufgrund ihrer relativ geringen Auflagen sehr begehrt.



10 Mark
3,98 g | Ø 19,5 mm



20 Mark
7,96 g | Ø 22,5 mm



Vergrößerte Darstellung

2ER-SET GOLD »HERZOG FRIEDRICH I. VON ANHALT«

Dieses Set vereint zwei wertvolle Goldmünzen, die unter Friedrich I. (reg. 1871–1904) geprägt wurden. Die Porträts des Herrschers wurden von dem renommierten Medailleur Otto Schultz entworfen. Lieferung in Holzkassette mit Zertifikat.

Beide Münzen: Dt. Reich/Herzogtum Anhalt 1896–1901
Gold (900/1000) | ss/vz | 7.490,- €* | Best.-Nr. 149801688 **50**

20 MARK GOLD

»HERZOG FRIEDRICH II. VON ANHALT«

Die edle Münze trägt das Porträt des Herrschers (reg. 1904–1918), der begeistert die Oper und das Theater förderte. Lieferung in Holzkassette mit Zertifikat.

20 Mark | Dt. Reich/Herzogtum Anhalt 1904
Gold (900/1000) | 7,96 g | Ø 22,5 mm | ss/vz
3.590,- €* | Best.-Nr. 149801692 **51**

KOSTBARES GOLD ZUM 125-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER WIENER SYMPHONIKER

Unter dem Namen Wiener Concertverein wurden im Jahr 1900 die berühmten Wiener Symphoniker gegründet. Am 30. Oktober jenes Jahres gaben sie ihr offizielles Debüt im Großen Saal des Wiener Musikvereins – inspiriert vom Geist der Wiener Moderne. Seither hat das Orchester Wiens Klangkultur nachhaltig geprägt. Die 100-Euro-Goldmünze zum 125-jährigen Jubiläum würdigt dieses musikalische Erbe aufs Schönste: Ihre in Anlehnung an den Jugendstil gestaltete Wertseite zeigt eine elegante Violinistin, während auf der Bildseite detailliert gestaltete Orchesterinstrumente und das schöne Antlitz einer Musikerin zu sehen sind. Eine prachtvolle Erinnerung an mehr als ein Jahrhundert Wiener Musikgeschichte!

»125 Jahre Wiener Symphoniker« | 100 Euro | Österreich 2025
Gold (986/1000) | ½ Unze (15,56 g) | Ø 30 mm | sp
1.995,- €** | Best.-Nr. 149802001 **52**

NEU!

MUSIKALISCHE GLANZSTÜCKE

Wien gilt als Hauptstadt der klassischen Musik: Hier lebten und wirkten legendäre Komponisten, hier ist die Heimat weltberühmter Orchester wie der Wiener Symphoniker und der Wiener Philharmoniker. Auf prachtvollen Münzen erleben diese Musikgrößen einen ganz besonderen Auftritt!

150 JAHRE WIENER PHILHARMONIKER

Die Wiener Philharmoniker, die sich aus Mitgliedern des Wiener Staatsopernorchesters zusammensetzen, zählen zu den angesehensten Orchestern der Welt. Ihr erstes Konzert fand am 28. März 1842 im Großen Redoutensaal in der Wiener Hofburg statt.

Zu ihrem 150-jährigen Bestehen gab Österreich diese schmuckvollen Goldmünzen heraus.
Beide Münzen: »150 Jahre Wiener Philharmoniker« | Österreich 1992 | Gold (986/1000) | sp



500 SCHILLING »STAATSOOPER«

Auf der Bildseite sind Instrumente und das Logo der Wiener Philharmoniker zu sehen, auf der Wertseite der Zuschauerraum der Wiener Staatsoper. | 8,11 g | Ø 22 mm
1.050,- €** | Best.-Nr. 149800192 **53**



1000 SCHILLING »JOHANN STRAUSS«

Die detailliert gestaltete Bildseite präsentiert den legendären »Walzerkönig« Johann Strauss (1825–1899). Auf der Wertseite der edlen Münze ist das Haus des Wiener Musikvereins abgebildet, in dem unter anderem das weltberühmte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker stattfindet.

16,28 g | Ø 30 mm
1.990,- €** | Best.-Nr. 012660 **54**

50 EURO GOLD »KONTRABASS«

Die 50-Euro-Goldserie »Musikinstrumente«, die den deutschen Musikinstrumentenbau würdigt, startete 2018 mit dem Motiv »Kontrabass«. Nutzen Sie jetzt noch die Chance, sich ein Exemplar dieser attraktiven Ausgabe zu sichern! Lieferung mit Briefmarkenblatt und Echtheitszertifikat.
Serie »Musikinstrumente«: Kontrabass | 50 Euro | Deutschland 2018 | Gold (999/1000) | 7,78 g (¼ Unze) | Ø 22 mm | st
1.049,- €** | Best.-Nr. 149812530 **55**



Vergrößerte Darstellung

ZU EHREN DES LEGENDÄREN MOZART

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) war einer der bedeutendsten Komponisten aller Zeiten: Seine wundervollen Sinfonien, Konzerte und Opern – darunter Klassiker wie »Die Zauberflöte«, »Don Giovanni« und »Figaros Hochzeit« –, machten den Salzburger unsterblich und sind auf der ganzen Welt beliebt.



10 EURO »250. GEBURTSTAG MOZART«

Während die Bildseite ein ausdrucksstarkes Porträt Mozarts ziert, zeigt die Wertseite eine beschwingte Darstellung des Adlers.

Die Sterne befinden sich innerhalb von Notenlinien.

»250. Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozart« | 10 Euro
Deutschland 2006 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm

Stempelglanz: 39,50 €* | Best.-Nr. 002591 **56**

Spiegelglanz: 49,90 €* | Best.-Nr. 002586 **57**

20 EURO »MOZART: DER MYTHOS«

Die Wertseite dieser schmuckvollen Silbermünze zeigt den Komponisten nach einem Gemälde

seines Schwagers, während die

Bildseite das Erscheinen der Königin der Nacht in Mozarts beliebter Oper »Die Zauberflöte« in Szene setzt.

»Mozart: Der Mythos« | 20 Euro | Österreich 2016
Silber (900/1000) | 20 g | Ø 34 mm | sp

69,90 €* | Best.-Nr. 012422 **58**



150. GEBURTSTAG RICHARD STRAUSS

Der in München geborene Richard Georg Strauss (1864–1949) schuf unvergessliche Werke wie die sinfonische Dichtung »Also sprach Zarathustra« oder die Opern »Salome«, »Elektra« und »Der Rosenkavalier«. Er machte sich als Dirigent und Kapellmeister einen Namen und war Operndirektor in Wien. 2014 würdigte die Bundesrepublik Richard Strauss mit einer edlen Gedenkmünze.



10 EURO »RICHARD STRAUSS«

Die Bildseite ziert ein Porträt des Komponisten, die Randinschrift lautet:

TON UND WORT SIND

BRUDER UND SCHWESTER

»150. Geburtstag Richard Strauss« | 10 Euro
Deutschland 2014 | CuNi | 14 g | Ø 32,5 mm | st
19,90 €* | Best.-Nr. 016141 **59**



NUMISBLATT »RICHARD STRAUSS«

Mit der 10-Euro-Münze »150. Geb. Richard Strauss« (st) und Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 5. Juni 2014. | 22,95 €* | Best.-Nr. 024008 **60**

GROSSE KOMPONISTEN IN EDLEM SILBER

Alle Komponisten, die auf den fünf 10-Euro-Gedenkmünzen dieses Sets gewürdigt werden, wirkten in Wien – für manche war die Stadt ein Zentrum ihres Schaffens, manche hielten sich zeitweise dort auf. Lieferung inkl. Kassette und Zertifikat.

Alle Münzen: 10 Euro | Deutschland | Ø 32,5 mm | sp
189,- €* | Best.-Nr. 149800784 **61**

SER-SET



**250. Geburtstag
Wolfgang Amadeus
Mozart (2006)**

Silber (925/1000) | 18 g



**200. Geburtstag
Robert Schumann
(2010)**

Silber (925/1000) | 18 g



**200. Geburtstag
Franz Liszt
(2011)**

Silber (625/1000) | 16 g



**200. Geburtstag
Richard Wagner
(2013)**

Silber (625/1000) | 16 g



**150. Geburtstag
Richard Strauss
(2014)**

Silber (625/1000) | 16 g

ALLES ODER NICHTS

Skandalfilm, Broadway und Chanson:
Hildegard Knefs Leben war ein Balanceakt
zwischen Kunst und Selbstbehauptung.



Die Neuausgabe »Hildegard Knef« erscheint
am 4. Dezember 2025.

Hildegard Knef war eine der außergewöhnlichsten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. 1925 als Hildegard Frieda Albertine Knef in Ulm geboren, zog sie nach dem frühen Tod des Vaters 1926 mit ihrer Mutter nach Berlin. Dort begann sie 1943 eine Schauspielausbildung bei der UFA. Bereits 1946 gelang ihr der Durchbruch mit dem ersten deutschen Nachkriegsfilm »Die Mörder sind unter uns«. 1951 aber löste der Film »Die Sünderin«, in dem Hildegard Knef die Hauptrolle spielte, durch eine kurze Nacktszene einen Skandal aus. Kirche und konservative Kreise verurteilten den Film scharf, der sie über Nacht zur bekanntesten Schauspielerinnen der Bundesrepublik machte. International blieb der Film zwar unbedeutend, doch er öffnete ihr die Türen zu Hollywood-Produktionen wie »Schnee am Kilimandscharo«. Insgesamt wirkte sie in über 50 Film- und Fernsehproduktionen mit, viele davon international.

Vom Broadway zur Bühne des Lebens

Ein weiterer Höhepunkt ihres Lebens war der Erfolg auf der Theaterbühne: Als erste Deutsche in einer Hauptrolle spielte Hildegard Knef 1955 am Broadway in Cole Porters Musical »Silk Stockings« – ein internationaler Triumph. In den 1960er-Jahren wandte sie sich dem Chanson zu. Ihr wohl bekanntestes Lied ist »Für mich soll's rote Rosen regnen«. Der poetische und gleichzeitig lakonische Text zeigt sie als selbstbewusste Frau, die »alles oder nichts« will.

Auch als Autorin machte sie von sich reden: Ihre Autobiografie »Der geschenkte Gaul« wurde ein Bestseller und gilt bis heute als eines der ehrlichsten Prominentenbücher. Darin schildert sie Kriegserfahrungen, Karrierebrüche und per-

sönliche Krisen – ohne Pathos, aber mit viel Selbstreflexion. Und zu erzählen hatte sie viel. Sie war dreimal verheiratet, hatte Brustkrebs, mediale Hetze sowie gesellschaftliche Ausgrenzung überstanden. Sie selbst sagte über sich, sie habe mehr überlebt als gelebt.

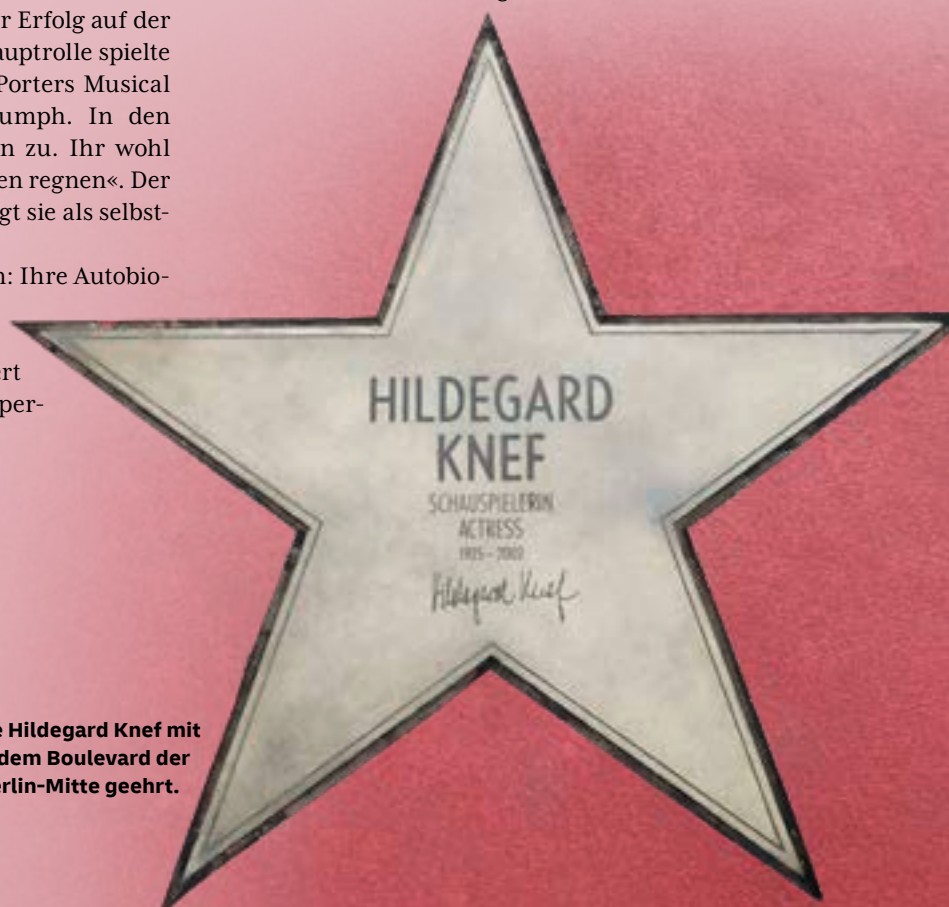
Eine Frau mit Haltung

Egal, wie heftig der Gegenwind ihr ins Gesicht blies, versteckt hat sich Hildegard Knef nie. Lange bevor solche Themen öffentlich diskutiert wurden, sprach sie offen über ihre Krebserkrankung, Schönheitsoperationen und das Älterwerden. Ihre Lebensgeschichte ist die einer Künstlerin, die sich nie verbiegen ließ. 2001 zog sie sich aus gesundheitlichen Gründen zunehmend aus der Öffentlichkeit zurück, 2002 starb sie in Berlin. Bis heute steht ihr Name für künstlerische Integrität und weibliche Selbstbestimmung. Dabei war sie keine exzentrische Diva, sondern ein verletzlicher und offener Mensch. Genau das macht sie unvergesslich.



Hildegard Knef auf einer
Briefmarke aus dem Jahr
2002 (Bund MiNr. 2296).

Im Jahr 2010 wurde Hildegard Knef mit
diesem Stern auf dem Boulevard der
Stars in Berlin-Mitte geehrt.





ZEHNERBOGEN »HILDEGARD KNEF«

Im Jahr 2002 wurde Hildegard Knef mit einer Marke im Rahmen der Serie »Frauen der deutschen Geschichte« geehrt – hier als Zehnerbogen (postfrisch). Lieferung auf Steckkarte.

9,95 €* | Best.-Nr. 150626553 **62**



GEDENKSET »TELE-VISION – TEIL 3«

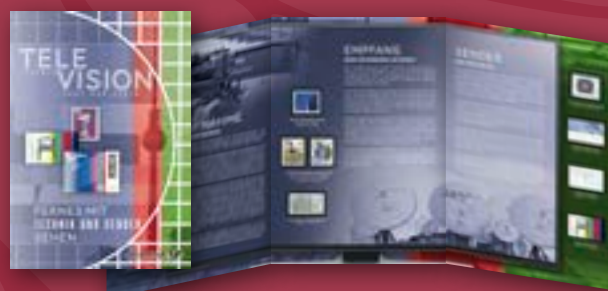
Persönlichkeiten aus Film und Fernsehen stehen im Mittelpunkt des dritten Gedenksets der Reihe »Tele-Vision«. Es beinhaltet zwei Exemplare der Neuausgabe »Hildegard Knef« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 4. Dezember 2025 und elf weitere Briefmarken (Bund; 2007–2025; postfrisch).

29,95 €* | Best.-Nr. 150409855 **63**



GEDENKSET »TELE-VISION – TEIL 2«

Das zweite Gedenkset der Reihe »Tele-Vision« thematisiert Filme und Sendungen. Es vereint zwei Marken »Das Boot« aus der Serie »Deutsche Fernsehlegenden« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 4. September 2025 und zehn weitere Marken (Bund; 2009–2024; postfrisch). | 29,95 €* | Best.-Nr. 150409854 **64**



GEDENKSET »TELE-VISION – TEIL 1«

Das erste von drei Gedenksets der Reihe »Tele-Vision« präsentiert die Welt der Technik und Sender. Enthalten sind zwei Exemplare der Marke »75 Jahre ARD« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 5. Juni 2025 und 13 weitere Marken (Bund, Berlin, DDR; 1962–2017; postfr.). | 23,95 €* | Best.-Nr. 150409850 **65**



STARS DER THEATER-, FILM- UND FERNSEHWELT

Diese Kollektion enthält 34 Briefmarken und eine Blockausgabe (Bund; 1976–2018; postfrisch), die Stars der Theater-, Film- und Fernsehwelt würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,50 €* | Best.-Nr. 150626492 **66**

EDLES SILBER ZUR 75. BERLINALE

Zum Jubiläum der weltberühmten Internationalen Filmfestspiele Berlin, in deren Rahmen die im Wettbewerb erfolgreichen Filme mit dem Goldenen und Silbernen Bären ausgezeichnet werden, erschien am 23. Januar 2025 diese Silbergedenkmünze. Die Bildseite zeigt aus dem Blickwinkel des Kinopublikums eine Leinwand mit dem farbig gestalteten Logo der Berlinale.

20 Euro | Deutschland 2025 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm | st oder sp



NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »75. Berlinale« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 6. Februar 2025. 43,90 €* | Best.-Nr. 149824075 **67**

JETZT NOCH SICHERN!



MÜNZE UND MARKE

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »75. Berlinale« in Spiegelglanz und einem Paar der themengleichen Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 6. Februar 2025. | 62,90 €* | Best.-Nr. 149817133 **68**

Die Neuauflage
»Margot Friedländer«
erscheint am
4. Dezember 2025.



Die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer widmete ihr Leben der wichtigen Aufgabe, über die Verbrechen der Nationalsozialisten aufzuklären.

DIE STIMME DER ERINNERUNG

Margot Friedländer überlebte das Unvorstellbare und machte es sich zur Aufgabe, davon zu erzählen. 1921 als Anni Margot Bendheim in Berlin geboren, verlor sie im Holocaust ihre gesamte Familie. Sie tauchte unter, wurde verraten und 1944 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Dort traf sie Adolf Friedländer, den sie von der Arbeit kannte. Im Jahr 1945 heiratete das Paar.

Unermüdliches Engagement

Nach dem Krieg emigrierte Margot Friedländer mit ihrem Mann in die USA, kehrte aber 2010 dauerhaft nach Berlin zurück, um ihre Geschichte zu teilen. Bis ins hohe Alter sprach sie mit Jugendlichen und trat in Schulen, Medien und auf Bühnen auf. Nicht voller Bitterkeit, sondern mit dem Wunsch, zu versöhnen. Ihr Ziel: junge Menschen zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen. »Ich spreche für die, die es nicht geschafft haben«, sagte sie. Auch ihre 2008 erschienene Autobiografie »Versuche, dein Leben zu machen« ist ein eindrucksvolles Zeugnis ihres Lebens und Überlebens als Jüdin im nationalsozialistischen Berlin. Der Titel basiert auf den letzten Worten ihrer Mutter, bevor diese 1943 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde.

Im Jahr 2023 gründete Margot Friedländer die gleichnamige Stiftung, die Bildungsprojekte gegen Antisemitismus und für Demokratie fördert. Die Stiftung vergibt auch den »Margot Friedländer Preis«. Er zeichnet Menschen, Initiativen und Organisationen aus, die sich für Toleranz, Menschlichkeit, Freiheit und Demokratie einsetzen. Am 9. Mai 2025, zwei Tage nach ihrem letzten öffentlichen Auftritt, starb Margot Friedländer im Alter von 103 Jahren in Berlin. Aber ihre Stimme bleibt – als Mahnung und als Zeichen der Menschlichkeit.

Neue selbstklebende Briefmarken

Die hier abgebildeten Motive sind auch in der nassklebenden Variante als Einzelmarke und als Zehnerbogen erhältlich. Sie sind bestellbar bei der Deutschen Post unter Telefon 0961 3818 3818.



MARKENSET »WINTERLANDSCHAFT«

Erstverwendung: 3. November 2025
10 Marken à 95 Cent
9,50 €* | Best.-Nr. 152302030

MARKENSET »WEIHNACHTEN: KIRCHENFENSTER«

Erstverwendung: 3. November 2025
10 Marken à 95 + 40 Cent
13,50 €* | Best.-Nr. 151708599



Fantastische Fabelwesen

Drachen, Einhörner, Elfen: Geschichten von geheimnisvollen Kreaturen faszinieren Jung und Alt. Nun erwecken die Münzen der neuen österreichischen 3-Euro-Serie »Fantastische Fabelwesen« diese mystischen Gestalten zum Leben! Den Anfang macht der Troll, ein riesenhaftes Wesen aus der nordischen Mythologie. Bis 2028 werden in der Serie insgesamt zwölf Münzen erscheinen, die mit ihren farbenprächtigen Motiven in sagenhafte Welten führen. Besonders mystisch wirken die Münzbilder, wenn sie mit einer UV-Taschenlampe angestrahlt werden – dann entfalten sich beeindruckende Farbeffekte!

Alle Münzen: Serie »Fantastische Fabelwesen« | 3 Euro Österreich | CuNi | 16 g | Ø 34 mm | st

Vergrößerte Darstellung

NEUE SERIE!



3 EURO »DER TROLL« (2025)

28,50 €* | Best.-Nr. 149802007

Die Bildseiten der Münzen leuchten unter UV-Licht geheimnisvoll. Details verändern ihr Aussehen, und die ganze Szene wirkt, als wäre sie von Magie erfüllt.



SAMMELALBUM »IM GARTEN DER FANTASTISCHEN FABELWESEN«

Der österreichische Kinder- und Jugendbuchautor Thomas Brezina hat für die 3-Euro-Münzen der Serie »Fantastische Fabelwesen« dieses spannende Sammelalbum mit 64 Seiten gestaltet – ein interaktives Abenteuerbuch voller Rätsel, verschlüsselter Hinweise und fantastischer Kapitel.

29,50 €* | Best.-Nr. 149802006

UV-TASCHENLAMPE

Diese neue UV-Taschenlampe ist noch besser auf die Bedruckung der 3-Euro-Münzen abgestimmt und zeigt den Farbeffekt noch eindrucksvoller als das Vorgängermodell. Sie ist auch für die Serie »Leuchtende Meereswelten« geeignet. Inkl. Batterie. | 14,50 €* | Best.-Nr. 149802005



Letzte Exemplare der Serie »Leuchtende Meereswelten«

In Österreichs 3-Euro-Serie »Leuchtende Meereswelten« erschienen seit 2022 insgesamt zwölf Münzen, die mit faszinierenden Motiven die Schönheit der Unterwasserwelt vor Augen führen. Sie zeigen Meeresbewohner, die leuchten oder ihre Farbe ändern können – auch auf den Münzen, wenn man diese mit einer

UV-Taschenlampe anstrahlt! Mit dem Motiv »Buckel-Drachenkopf« fand die Serie ihren krönenden Abschluss. Sichern Sie sich jetzt noch schnell die letzten Stücke!

Alle Münzen: Serie »Leuchtende Meereswelten« | 3 Euro | Österreich CuNi | 16 g | Ø 34 mm | st

FAST AUSVERKAUFT - JETZT NOCH SICHERN!



LEUCHT-KALMAR (2025)

28,50 €* | Best.-Nr. 149802002

NACKTKIEMER-SCHNECKE (2025)

28,50 €* | Best.-Nr. 149802003

BUCKEL-DRACHENKOPF (2025)

28,50 €* | Best.-Nr. 149802004

Motivgleiche Wertseite

Ein prallgefülltes Weihnachtspaket

Passend zur Jahreszeit mit langen Abenden in der warmen Stube: Dieses umfangreiche Briefmarkenpaket ist prallgefüllt mit Sammlerstücken der Deutschland-Philatelie von ca. 1965 bis 2015 (Bund, Berlin, DDR; postfrisch und gestempelt). Es enthält neben einer Fülle von Briefmarken mit weihnachtlichen Motiven auch etliche Besonderheiten wie Markenheftchen, Postkarten, Ersttagsblätter und Maximumkarten. Garantiert immer dabei: das Markenset mit dem begehrten Großblock »Internationale Filmschauspieler« sowie über 25 Blocks und Kleinbogen – der Katalogwert (MICHEL) beträgt insgesamt über 350 Euro! Lieferung in passendem Karton.

49,- €* | Best.-Nr. 150626552



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION 3/2025

Ob zur Frankierung Ihrer Postkarten und Briefe oder als attraktive Sammlerstücke: Diese Steckkarte bietet Ihnen neun farbenfrohe Briefmarken aus dem Jahrgang 2025 zum reinen Markenwert. Enthalten sind zudem Informationen zu den einzelnen Ausgaben.

9,95 €* | Best.-Nr. 150100365

Heinrich Köhler & AIJP-Summit:

Eine Top-Tagung zu Schätzen der Philatelie vom 13. bis 15. November 2025 in Wiesbaden

Wenn sich am 13. November für zwei Tage Philatelisten aus dem In- und Ausland im Auktionssaal des Hauses Heinrich Köhler in Wiesbaden treffen, steht nur eines im Blickpunkt der Aufmerksamkeit: philatelistische Literatur! Der AIJP, dem Weltverband der Philatelie-Autoren und -Journalisten, ist es gelungen, 20 Referenten aus Europa mit Themen zu vereinen, die die Faszination, die Magie, aber auch die Bedeutung der philatelistischen Literatur widerspiegeln.

Am Nachmittag des 14. Novembers findet zum Abschluss ein einstündiger AIJP-Kongress statt und am 15. November an gleicher Stelle die Versteigerung einer der besten philatelistischen Privatbibliotheken, die der Schwede Tomas Bjäringer über Jahrzehnte zusammengetragen hat. Literaturinteressenten können den ungewöhnlichen, 312 Seiten starken Auktionskatalog bei dem Wiesbadener Auktionshaus Heinrich Köhler anfordern oder auf der Internetseite www.heinrich-koehler.de herunterladen bzw. einsehen – ebenso wie das Tagungsprogramm, das auf acht Seiten alle Themen und Referenten nennt, vorgesehene Abendveranstaltungen sowie alles rund um Anfahrt, Hotel, Parkplätze etc. Die Kongresssprache ist Englisch, Übersetzungshilfen werden bei Bedarf gerne gestellt.

Kontakt: Auktionshaus Heinrich Köhler, Hasengartenstr. 25, 65189 Wiesbaden, Deutschland

E-Mail: info@heinrich-koehler.de, **Web:** www.heinrich-koehler.de

Ansprechpartnerin: Dr. Daniela Weinstock



Henriette Goldschmidt war eine der rund 1000 Frauen, die 1896 zum Internationalen Kongress für Frauenrechte und Frauenbestrebungen in Berlin zusammenkamen.



Die Neuauflage
»200. Geburtstag Henriette
Goldschmidt« erscheint
am 3. November 2025.

PIONIERIN DER FRAUENBILDUNG

Henriette Goldschmidt war eine zentrale Vorkämpferin für Frauenrechte und Bildung. Sie trieb die Gleichstellung im Bildungswesen voran und prägte die frühkindliche Pädagogik.

Geboren 1825 im polnischen Krotoszyn, wuchs Henriette Goldschmidt in einer wohlhabenden jüdischen Familie auf. Schon früh erkannte sie, welch zentrale Rolle Bildung für gesellschaftliche Teilhabe spielt – insbesondere für Frauen, denen der Zugang zu schulischer und akademischer Ausbildung weitgehend verwehrt war. Nach ihrem Umzug nach Leipzig engagierte sie sich im Allgemeinen Deutschen Frauenverein und gründete 1871 den Verein für Familien- und Volkserziehung, der sich für die Förderung von Kindergärten und die Ausbildung von Kindergärtnerinnen nach den Prinzipien Friedrich Fröbels einsetzte. Diese besagen unter anderem, dass Erziehende Kinder nicht belehren, sondern unterstützen und fördern sollen. Im Lauf ihres Lebens veröffentlichte Goldschmidt zahlreiche Artikel, die Bildung als Schlüssel zur Emanzipation behandeln; sie verstand die Frau als Mitgestalterin einer gerechten Gesellschaft.

Ein wichtiges Erbe

Ihr bedeutendstes Vermächtnis ist die Gründung der Hochschule für Frauen in Leipzig 1911. Dort erhielten Frauen erstmals eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung für soziale Berufe – ein revolutionärer Schritt in einer Zeit, in der ihnen der Zugang zu Universitäten noch verschlossen war. Henriette Goldschmidt starb 1920, doch ihr Erbe lebt weiter. Denn ihr Einsatz für Gleichberechtigung, Frieden und Bildung wirkt bis heute fort – in Kindergärten, sozialen Berufen und der Frauenbewegung.



JUBILÄUMSBRIEF »200. GEBURTSTAG HENRIETTE GOLDSCHMIDT«

Mit zwei Exemplaren der Neuauflage mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 3. November 2025. Inkl. Postkarte und Informationsblatt. 5,90 €* | Best.-Nr. 149509649 **69**

BERÜHMTE FRAUEN AUF SONDERMARKEN

Enthalten sind 43 Sondermarken und ein Block (Bund; 1969–2019; postfrisch). Sie rücken Frauen und deren Lebenswerk in den Fokus. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 34,50 €* | Best.-Nr. 150626496 **70**



FRAUEN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE (BUND)

Steckkarte mit allen 31 Ausgaben der Dauerserie »Frauen der deutschen Geschichte« in DM-Währung (Bund 1986–1998; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 59,- €* | Best.-Nr. 150622069 **71**

FRAUEN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE (BERLIN)

Steckkarte mit allen 17 Ausgaben der Dauerserie »Frauen der deutschen Geschichte« in DM-Währung (Berlin 1986–1989; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 49,- €* | Best.-Nr. 150626171 **72**



Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!
* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

EDLE ANLAGEMÜNZEN MIT FASZINIERENDEN TIERMOTIVEN

In unsicheren Zeiten sind Edelmetalle begehrtter denn je. Ganz besonders attraktiv präsentieren sich Gold und Silber in Form kunstvoll gestalteter Anlagemünzen. Diese ausgewählten Prägungen sind dank ihrer schönen Motive aus der Tierwelt zugleich begehrte Sammelobjekte. Greifen Sie zu und sichern Sie sich jetzt noch die letzten Stücke!

AUSTRALIENS KOSTBARE KLASSIKER

Die Fauna Australiens ist einzigartig. Vor allem Beuteltiere wie das Känguru oder der Koala sind australische Ikonen. Kein Wunder also, dass sie auch die begehrten Anlagemünzen aus »Down Under« zieren!

Vergrößerte Darstellung



**NUR 200 STÜCK
WELTWEIT!**

1 UNZE GOLD HOCHRELIEFPRÄGUNG »KOALA« (2022)

Die Bildseite zeigt den niedlichen Koala auf einem Ast inmitten duftender Eukalyptusweige. Gefertigt ist die Münze als Hochreliefprägung: Ein Teil des Motivs ragt besonders erhaben aus der Grundfläche empor. »Australian Koala« | 100 Australische Dollar | Australien 2022
Gold (999,9/1000) | 31,1 g | Ø 27,6 mm | sp, High Relief
3.990,- €** | Best.-Nr. 149801475 **73**



Verkleinerte Darstellung

1 UNZE SILBER »KÄNGURU« (2024)

Die beliebten Anlagemünzen aus reinem Silber, deren Bildseite das springende Rote Riesenkönguru ziert, werden in der altherwürdigen Perth Mint hergestellt und tragen das Prägezeichen »P125«.

Die Wertseite zeigt stets den britischen Monarchen.

»Australian Kangaroo« | 1 Australischer Dollar | Australien 2024
Silber (999,9/1000) | 31,1 g | Ø 40,6 mm | sp
119,- €* | Best.-Nr. 149801947 **74**



Verkleinerte Darstellung

1 UNZE SILBER »30 JAHRE KÄNGURU« (2023)

Seit über drei Jahrzehnten werden die Anlagemünzen der Serie »Australian Kangaroo« von der Royal Australian Mint geprägt.

Zum 30-jährigen Jubiläum erschien diese edle Silbermünze, deren Gestaltung an das ikonische Kängurudesign des Graveurs Horst Hahne von 1993 angelehnt ist.

»30-jähriges Jubiläum der Kangaroo-Serie« | 1 Australischer Dollar | Australien 2023 | Silber (999/1000) | 31,1 g | Ø 40 | sp
119,- €* | Best.-Nr. 149801813 **75**

BEGEHRTER CHINA PANDA

Der Panda ist eine Anlagemünze mit Tradition: Bereits seit 1982 wird er von der Volksrepublik China herausgegeben. Während die Bildseite stets den Himmelstempel in Peking zeigt, wechselt das Pandamotiv auf der Wertseite jedes Jahr. Auf der Ausgabe 2021 zeigt es eine Pandamutter mit ihrem possierlichen Jungtier. Die Münzen werden gekapselt im Einzeletui geliefert.

Beide Münzen: »China Panda« | Volksrepublik China 2021
Gold (999/1000) | st



50 YUAN »PANDA«

3 g | Ø 18 mm
395,- €** | Best.-Nr. 149801000 **76**



200 YUAN »PANDA«

15 g | Ø 27 mm
1.790,- €** | Best.-Nr. 149801004 **77**

African Wildlife

AFRIKAS MAJESTÄTISCHE WILDTIERE IN REINEM GOLD UND SILBER

Ob elegante Leoparden oder mächtige Elefanten – die wertvollen Prägungen der Anlagemünzenserie

»African Wildlife« sind mit ihren jährlich wechselnden Motiven prächtige Hingucker!

Alle Münzen: Serie »African Wildlife« | Somalia

**1 UNZE GOLD »LEOPARD« (2019)**

Das anrührende Münzbild der Ausgabe 2019 zeigt eine Leopardenmutter mit ihrem Jungtier. | »Leopard« | 1000 Shillings Gold (999,9/1000) | 31,1 g | Ø 38,6 mm | st 3.990,- €** | Best.-Nr. 149800616 **78**

**5 UNZEN GOLD »LEOPARD« (2020)**

Streng limitierte Rarität: Auf dieser großen und schweren Goldmünze in höchster Prägequalität kommt das Motiv der anmutigen Raubkatze beeindruckend zur Geltung! Geliefert wird das kostbare Sammlerstück in einem hochwertigem Etui mit Echtheitszertifikat.

»Leopard« | 1500 Shillings | Gold (999,9/1000) | 155,5 g | Ø 65 mm | sp 18.900,- €** | Best.-Nr. 149800945 **79**

NUR 50 STÜCK WELTWEIT!

NUR 300 SETS WELTWEIT!

**4ER-PRESTIGE-SET GOLD »LEOPARD« (2020)**

Dieses exklusive Set bietet Ihnen vier attraktiv gestaltete Goldmünzen in höchster Prägequalität – insgesamt 57,5 Gramm Gold! Lieferung in Luxuskassette mit Echtheitszertifikat.

»Leopard« | 100, 200, 500 und 1000 Shillings Gold (999,9/1000) | 1/10, 1/4, 1/2 und 1 Unze (insgesamt 57,5 g) | sp 6.990,- €** | Best.-Nr. 149800953 **80**

1/10 UNZE GOLD »ELEFANT« (2023)

Eine kleine Goldmünze mit einem großartigen Motiv – auch als besondere Aufmerksamkeit für liebe Menschen eine wundervolle Idee!

»Elefant« | 100 Shillings Gold (999,9/1000) | 3,1 g | Ø 20 mm | st 395,- €** | Best.-Nr. 149801630 **81**

**1 UNZE GOLD »ELEFANT« (2021)**

In eindrucksvoller Frontalansicht präsentiert sich der Elefant auf dem Münzbild der Ausgabe 2021.

»Elefant« | 1000 Shillings Gold (999,9/1000) | 31,1 g | Ø 38,6 mm | st 3.990,- €** | Best.-Nr. 149800956 **82**

**5 UNZEN SILBER »ELEFANT« (2022)**

Die Ausgabe 2022 zielt ein Elefant mit seinem Jungen inmitten der Savanne. Auf dieser großen Silbermünze kommt das Motiv wundervoll zur Geltung.

»Elefant« | 500 Shillings | Silber (999,9/1000) | 155,5 g | Ø 65 mm | st 299,- €* | Best.-Nr. 149801199 **83**

Vergrößerte Darstellung

Verkleinerte Darstellung

Sehr geehrte Briefmarkenfreunde,
gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtage und Börsen (ohne Gewähr). Bitte geben Sie Folgendes an:

- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßenname und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)
- Uhrzeit

Einsendeschluss für die Ausgabe 1 (Jan./Feb.) ist der 6. November 2025.
Ihre **postfrisch**-Redaktion

Termine

Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter www.museumsstiftung.de

10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di. 9–20, Mi.–Fr. 9–17, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- Die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat in diesem Jahr drei achtmonatige Arbeitsstipendien und ein sechsmonatiges Aufenthaltsstipendium an der Cité Internationale des Arts Paris vergeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner sind in der vom Museum für Kommunikation Berlin und dem Deutschen Comicverein e. V. organisierten Ausstellung »Comic-Stipendium Berlin 2025« vertreten (bis 11. Januar 2026).

60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di. u. Do.–So. 10–18 Uhr, Mi. 10–20 Uhr

- Was passiert, wenn Künstliche Intelligenz die Modewelt neu erfindet? Die Ausstellung »New Realities: Fashion Fakes – KI Fabriken« untersucht die Schnittstelle von Mode, (Mode-) Fotografie und KI-Visualisierung. Sie lädt dazu ein, auf spielerische Weise die Repräsentation von Mode durch generative KI zu reflektieren und an der Schnittstelle analoger und digitaler Kreation aktiv zu werden (bis 11. Januar 2026).

90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Di.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- In aufwendig gestalteten Themenräumen stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern, Schrift und mithilfe des Internets im Mittelpunkt (Dauerausstellung).

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr. Es ist möglich, dass die angekündigten Veranstaltungen abgesagt werden, das Event-Team Philatelie nicht vor Ort sein kann und Stempel zurückgezogen werden. Bitte informieren Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter, der Stempelstelle sowie in der jeweils aktuellen Fassung der »Stempel & Informationen«.

Tauschtage

1. November 2025

- 44269 Dortmund-Schüren, Evangelisches Gemeindezentrum, Schürener Str. 63, Großtausch, 9–14 Uhr

2. November 2025

- 30989 Gehrden, Vierständerhaus, Kirchstr. 5, Tausch, 9–12 Uhr, auch 7. Dezember
- 60435 Frankfurt am Main, Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Großtausch, 8–14 Uhr

7. November 2025

- 81247 München-Obermenzing, Zum Grünen Baum, Kellerstüberl, Verdistr. 47, Tausch, 18–20 Uhr, auch 21. November und 5. Dezember

8. November 2025

- 42859 Remscheid, Bürgerhaus Süd, Auguststr. 24, 90 Jahre Briefmarkenverein Remscheid 1935 e. V., Briefmarkenschau, Sonderstempel, Erinnerungssache, 11–16 Uhr, auch 9. November, 10–15 Uhr

9. November 2025

- 15306 Seelow, Gymnasium, Cafeteria, Bertolt-Brecht-Str. 3, Börse, Jugend, 9–14 Uhr
- 74405 Gaildorf, Limpurghalle, Schloss-Str. 11, Großtausch, 9–16 Uhr
- 97421 Schweinfurt, Pfarrzentrum St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30, Großtausch, 9–16 Uhr

10. November 2025

- 30823 Garbsen, IGS Garbsen, Lehrerkonferenzraum, Meyenfelder Str. 8, Tausch, 18–20 Uhr, auch 18. November und 8. Dezember

11. November 2025

- 27474 Cuxhaven, Altes Vereinshaus Schwarz-Weiß, Feldweg 66, Tausch (auch Münzen), ab 19 Uhr, auch 25. November
- 40217 Düsseldorf, Vereinszentrum Souterrain, Bachstr. 148, Tausch, Sonderausstellung, 14–18 Uhr, auch 25. November sowie 9. und 23. Dezember

13. November 2025

- 01277 Dresden, Begegnungsstätte Pentacon e. V., Eingang Bärensteiner Str. (Ecke Glashütter Str.), Tausch, 16–19 Uhr, auch 27. November (mit Vortrag »Mauritius – Urlaubsinsel und Briefmarken« ab 18 Uhr) und 11. Dezember

15. November 2025

- 01816 Bad Gottleuba, Schuberts e. V., Königsstr. 17, Börse, Tausch, Briefmarkenschau, 14–17 Uhr

16. November 2025

- 63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacher Str. 35, Großtausch, 8–13 Uhr
- 76467 Bietigheim/Baden, Stöckwiese 6, Tausch, 9–12 Uhr, auch 21. Dezember

20. November 2025

- 42859 Remscheid, Bürgerhaus Süd, Auguststr. 24, Tausch, auch 7. Dezember, Do. immer ab 19 Uhr, So. immer ab 10 Uhr

23. November 2025

- 07407 Rudolstadt, Turnhalle Anton-Sommer-Schule, Anton-Sommer-Str. 59, Börse, 9–14 Uhr
- 57462 Olpe, Stadthalle Olpe, Pannenklopferstr. 4, Briefmarken- und Münzenbörse, 10–15 Uhr

29. November 2025

- 46117 Oberhausen, Freizeithaus Revierpark Vonderort, Bottroper Str. 322, Großtausch, 8–13 Uhr

13. Dezember 2025

- 20537 Hamburg-Hamm, Gemeindezentrum der ev.-luth. Wichernkirche, Wichernsweg 16, Briefmarkenfest, Tausch, 9–15 Uhr

21. Dezember 2025

- 33605 Bielefeld, Bürgerwache Siegfriedplatz, Rolandstr. 6, Tausch mit Vortrag »Weihnachtliche Stempel«, 10–12 Uhr
- 50737 Köln-Weidenpesch, Pfarrsaal Heilig Kreuz, Kapuzinerstr. 7, Weihnachtsbörse, Tausch, 9–14 Uhr

STEMPEL & INFORMATIONEN

Die neuesten Informationen zum Thema Stempel bietet Ihnen das übersichtlich gestaltete Informationsblatt »Stempel & Informationen«. Darin erhalten Sie im Zweiwochenzyklus einen Überblick über Neuheiten bei Postwertzeichen und über die von der Deutschen Post eingesetzten philatelistischen Stempel (Sonderstempel usw.).

Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar als PDF (Versand per E-Mail) oder im Abo die ausgedruckte Version für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) je Quartal unter 0961 3818 3818. Download der jeweils aktuellen Fassung und Archiv unter: www.deutschepost.de/philatelie.

Ein besonderes Weihnachtserlebnis für Kinder

Alle Jahre wieder freuen sich Kinder auf die Weihnachtszeit. Was kann es also Spannenderes für sie geben, als einen Brief mit ihren Weihnachtswünschen an das Christkind, den Weihnachtsmann oder den Nikolaus zu schicken? Ihre Augen werden leuchten, wenn ein persönlicher Antwortbrief aus einer der Weihnachtspostfilialen eintrifft!

Achtung: Den Absender bitte deutlich lesbar vermerken.
Reibungslos klappt die Bearbeitung in den Weihnachtspostfilialen, wenn ein adressierter Rückumschlag beiliegt.

Adressen für Briefe an Christkind, Nikolaus und Weihnachtsmann:

An das Christkind, 21709 Himmelpforten
An das Christkind, 51777 Engelskirchen
An das Christkind, 97267 Himmelstadt
An den Weihnachtsmann, 16798 Himmelfort
An den Weihnachtsmann, 31137 Himmelsthür
An den Nikolaus, 49681 Nikolausdorf
An den Nikolaus, 66351 St. Nikolaus



Sonderedition »Wacken Open Air 2025«

Das Wacken Open Air ist das größte Heavy-Metal-Festival der Welt. Mit 800 Besuchern im Jahr 1990 gestartet, pilgern heute jährlich rund 85.000 Fans aus aller Welt nach Wacken in Schleswig-Holstein und lassen die 2000-Seelen-Gemeinde zum Mittelpunkt der Festivalszene werden. Zum Wacken Open Air 2025, das vom 30. Juli bis zum 2. August stattfand, erschien diese Sonderedition. Es handelt sich um offizielle Briefmarken in limitierten Auflagen mit dem Aufdruck »Deutsche Post«. Zu sehen ist darauf der ikonische Bullenschädel, das Wahrzeichen des Festivals.

Die Sondereditionen können Sie telefonisch unter 0961 38183818 oder online unter shop.deutschepost.de/sondereditionen erwerben.



4ER-BOGEN »FESTIVAL T-SHIRT 2025«

Bogen im T-Shirt-Design mit vier Marken à 95 Cent (selbstklebend), limitiert auf 5000 Stück! Die Rückseite zielt das Line-up des Wacken Open Air 2025.

7,95 €* | Best.-Nr. 196010104 **84**

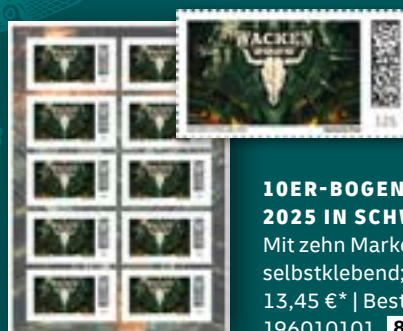


10ER-BOGEN »LOGO UND BÜHNE«

Mit zehn Marken à 95 Cent, selbstklebend; Format: DIN A5
Best.-Nr. 196010095 **85**

10ER-BOGEN »JAHRESLOGO 2025 IN GOLD«

Mit zehn Marken à 95 Cent, selbstklebend; Format: DIN A5
Best.-Nr. 196010107 **86**



10ER-BOGEN »JAHRESLOGO 2025 IN SCHWARZ«

Mit zehn Marken à 125 Cent, selbstklebend; Format: DIN A5
13,45 €* | Best.-Nr. 196010101 **87**

ABONNEMENT BRIEFMARKEN-SONDEREDITIONEN

Sichern Sie sich die beliebten Sondereditionen jetzt im Abo! Es umfasst alle neuen Sondereditionen im kompletten Bogen (postfrisch) – einschließlich der limitierten Bogenvarianten (z. B. Wacken-T-Shirt; Gold-Editionen sind nicht Bestandteil des Abos). Sollte eine Sonderedition auch als Rollenbox erscheinen, ist automatisch ein 5er-Streifen von der Rolle im Abo enthalten. | Best.-Nr. D220 **88**

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Seite.

Unsere Anschrift:

Territory GmbH
Redaktion postfrisch – Leserbrief
Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh

Bunte Fiskalmarkenvielfalt

Thema: Fiskalphilatelie

»Kürzlich sah ich eine Briefmarke mit der Aufschrift »Stempelmarke«. Was bedeutet das?«

Albrecht Hovelin, Kassel

Bei derartigen Marken handelt es sich um Fiskalmarken, die der Entrichtung von Gebühren sowie Steuern und anderen Abgaben dienen. Häufig ähneln sie Postwertzeichen: sie können gezähnt sein, tragen Wappen, Porträts von Staatsoberhäuptern, den Landesnamen oder eine Wertangabe. Tatsächlich haben auch Briefmarken den Zweck, Gebühren zu begleichen – nämlich diejenigen, die von der Post zur Beförderung von Sendungen erhoben werden. Fiskalmarken kamen und kommen jedoch in ganz unterschiedlichen Gebieten zum Einsatz:



Links: Radfahrkarte von Preußen, ausgestellt 1920 in Celle, mit Gebührenmarke. Rechts: Marken zur Entrichtung der Gebühr bei Amtshandlungen (Österreich 1888), von Tabaksteuer (Bolivien 1895), Hundesteuer (Irland 1865) sowie eine Gerichtssteuermarke (Jamaika 1913).

Von der Entrichtung von Spielkarten-, Schul-, Kraftfahrzeug- oder Hundesteuer bis zur Begleichung von Kanzlei- oder Zollgebühren. Erkennbar sind Fiskalmarken beispielsweise durch Inschriften wie »Stempelmarke«, »Steuermarke« oder, im englischsprachigen Raum, »Stamp Duty« und »Revenue«.

Gelegentlich fanden Fiskalmarken auch für die Frankierung von Postsendungen Verwendung. So dienten britische Marken mit der Aufschrift »Postage & Revenue« von vornherein sowohl zur Freimachung von Post als auch der Entrichtung unterschiedlicher Steuern. Zudem wurden Fiskalmarken manchmal für den postalischen Gebrauch zugelassen. Wenn diese Marken aber von der Post zur Entrichtung von Abgaben auf Dokumenten mit einem Poststempel entwertet wurden, liegt keine postalische, sondern eine fiskalische Verwendung vor. In Deutschland ist die Fiskalphilatelie nicht so stark verbreitet wie etwa in den USA. Dabei lohnt sich die Beschäftigung mit Stempelmarken und -papieren, die mit großer Gestaltungsvielfalt, spannenden historischen Hintergründen und einer Vielzahl unterschiedlicher Sammelgebiete aufwarten.



Von oben links nach unten rechts: Marken für Oberschlesien aus der ersten Ausgabe von 1920, mit Stempel »LIPINE« vom 20. März 1921 (dem Datum der Abstimmung) sowie mit neuem Wertüberdruck von 1922. Daneben eine Dienstmarke des Deutschen Reichs mit Überdruck »C. G. H. S.« für »Commission interalliée de Gouvernement Haute Silesie« (Deutsche Abstimmungsgebiete, Oberschlesien MiNr. 1, 26 und 41 sowie D 5).

Zeugen einer dramatischen Zeit

Thema: Deutsche Abstimmungsgebiete

»Im Artikel zum Thema »Tauben« in postfrisch 5/2025 zeigen Sie eine Marke von »Dt. Abstimmungsgebiete Oberschlesien«. Was ist darunter zu verstehen?«

Matthias Sernbrück, per E-Mail

Mit der Unterzeichnung des Versailler Vertrags am 28. Juni 1919 war der Erste Weltkrieg auf Völkerrechtsebene beendet. Zugleich wurde u. a. zur Friedenssicherung und Vermittlung bei internationalen Konflikten der Völkerbund gegründet, der im Januar 1920 seine Arbeit aufnahm. Der Vertrag konstatierte die alleinige Verantwortung Deutschlands und seiner Verbündeten für den Kriegsausbruch. Entsprechend wurde das Deutsche Reich zur Abrüstung verpflichtet und musste Reparationszahlungen sowie erhebliche Gebietsverluste hinnehmen. Einige Gebiete wurden sofort abgetreten. Mancherorts sollten die Menschen hingegen über einen möglichen Wechsel der Staatsangehörigkeit entscheiden. Diese

Abstimmungsgebiete wurden vorläufig einer dem Völkerbund untergeordneten Abstimmungskommission unterstellt. Zur Dokumentation der Eigenständigkeit erschienen Briefmarken, die im MICHEL-Katalog für die Gebiete Allenstein, Marienwerder, Oberschlesien, Schleswig und für das zunächst 15 Jahre dem Völkerbund unterstehende Saargebiet gelistet sind.

Für das Abstimmungsgebiet Oberschlesien, das große Teile der preußischen Provinz Oberschlesien umfasste, wurden ab 20. Februar 1920 Marken ausgegeben. Am 20. März 1921 erfolgte die Abstimmung darüber, ob das Gebiet beim Deutschen Reich verbleiben oder an das 1918 wiederbegründete Polen angegliedert werden sollte. 59,6 Prozent der Stimmberechtigten votierten dabei für Deutschland, 40,4 Prozent für Polen. In der Folge wurde das Gebiet geteilt: Der westliche Teil Oberschlesiens blieb bei Deutschland, Ostoberschlesien ging an Polen. Mit Übernahme in die deutsche bzw. polnische Verwaltung verloren die Briefmarken des Abstimmungsgebiets Oberschlesien 1922 ihre Frankaturgültigkeit.

Päpstliche Postwertzeichen

Thema: Sammelgebiet Altitalienische Staaten, Kirchenstaat

»In postfrisch 5/2025 wird ein Block des 1929 gegründeten Vatikanstaats angeboten, auf dem die ersten Marken des Kirchenstaats von 1852 zu sehen sind. In welches Sammelgebiet fallen denn dann diese Marken aus dem 19. Jahrhundert?«

Hendrik Woldern, Bremen

Die Briefmarken des Kirchenstaats sind dem Gebiet Altitalienische Staaten zuzurechnen. Eigene Ausgaben erschienen zudem für die Königreiche Neapel, Sardinien und Sizilien, das Großherzogtum Toskana, die Herzogtmer Modena und Parma sowie für die Romagna. Erst im Zuge der italienischen Einigungsbewegung (Risorgimento) wurden die italienischen Staaten und Gebiete zu einem Nationalstaat vereinigt: dem 1861 gegründeten Königreich Italien, dem der Kirchenstaat aber zunächst nicht angehörte.



Einschreib- und Eilbrief aus dem Besitz der Museumsstiftung Post und Telekommunikation mit fünf Marken im Gesamtwert von 80 Bajocchi (Altital. Staaten, Kirchenstaat MiNr. 7, 9 und 10). Er wurde 1859 vom Kabinett der Königin von Preußen aus dem Kirchenstaat via Marseille an das Büro der Post in Paris gesendet.

Der Kirchenstaat, das weltlich-politische Herrschaftsgebiet des Oberhauptes der römisch-katholischen Kirche, soll im 8. Jahrhundert aus den Ländereien des Bischofs von Rom entstanden sein. Auf dem Höhepunkt seiner Ausdehnung umfasste er einen Großteil Mittelitaliens. Unter Napoleons Herrschaft schrumpfte sein Territorium, und 1809 wurde der Kirchenstaat faktisch von Frankreich annektiert; erst durch den Wiener Kongress 1815 erfolgte die Wiederherstellung.

Die ersten Briefmarken des Kirchenstaats erschienen ab 1. Januar 1852 unter Papst Pius IX. (reg. 1846–1878). Sie tragen das päpstliche Wappen in diversen Rahmen und Währungsangaben in Scudo (1 Scudo = 100 Bajocchi). Die meisten wurden in Schwarz auf farbigem, einige auch auf weißem Papier gedruckt, wobei die Papierunterschiede zu zahlreichen Farbvarianten führten. Typisch für die Erstausgabe sind Markenteilungen; vor allem senkrechte und diagonale Halbierungen, aber auch gedrittelte, geviertelte und gesechsteelte Marken. Der Kirchenstaat verlor 1861 einen Teil seines Gebiets an das junge Königreich Italien, dessen neue Währung die Lira war. In Anpassung daran führte der Kirchenstaat, der nur noch aus Latium mit Rom bestand, am 21. September 1867 Briefmarken in Lira-Währung ein (1 Lira = 100 Centesimi). Ab 15. März 1868 gab es gezähnte Marken. Im Sommer 1870 wurde der Kirchenstaat dem Königreich Italien angeschlossen und Rom zu dessen Hauptstadt erklärt. Seine Briefmarken durften aber noch bis Jahresende verwendet werden, wodurch es zu Mischfrankaturen mit Marken Italiens kam. Erst fast sechs Jahrzehnte später wurde der Vatikanstaat 1929 durch die Lateranvertrge als souveräner Staat festgeschrieben.



Von links: Werte aus der ersten Ausgabe von 1852 zu 1/2 Bajocchio und 7 Bajocchi, Briefmarke in neuer Währung zu 2 Centesimi von 1867 und eine gezähnte Marke zu 10 Centesimi von 1868 (Altital. Staaten, Kirchenstaat MiNr. 1, 8, 12 und 22).

Impressum postfrisch

Herausgeber

Deutsche Post AG
Zentrale
53250 Bonn

Verantwortlich

Nicola Leske,
Executive Vice President
Konzernkommunikation und
Nachhaltigkeit

Redaktion

Susanne Graul

Realisation

TERRITORY GmbH
Redaktionsanschrift
Redaktion postfrisch
Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh
E-Mail: postfrisch@deutsche-post.de
ISSN: 1430-8533

Druck

Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Materialien.
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen
vorbehalten.

Bildnachweis: Dirk Hansen (S. 2);  Neal Preston (S. 3, 14); Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Beleg Preußen (S. 16), Briefmarke »Schnupfnase«, Preußen (S. 17), Brief und Briefmarken Kirchenstaat (S. 37); Wolfgang Maassen (S. 30); TStudio/stock.adobe.com (S. 3), NAUM/stock.adobe.com (S. 14); ak-g-images (S. 7, 16, 17), ak-g-images/Frank Hensel (S. 12), ak-g-images/Lothar M. Peter (S. 13); Per Breihagen/Stone RF via Getty Images (Titel), DenisKrivoy/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 2 oben rechts, S. 5 unten rechts), MerggyR/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 2 oben rechts), Terriana/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 4, 5 Hintergrund), Tally18/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 6 Hintergrund), YOTUYA/iStockphoto via Getty Images (S. 6 Hintergrund links), Kerrick/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 6 Hintergrund links), Katsumi Murouchi/Moment RF via Getty Images (S. 7 Hintergrund), rudall30/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 8 unten links, S. 8 oben rechts), Julia Korobko/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 8 unten links, S. 9 unten rechts), ChrisGorgio/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 9 Hintergrund), Anastassiya Bezhekeneva/Moment via Getty Images (S. 10, 11 Hintergrund), jayfish/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 15 Hintergrund), enterphoto/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 23 unten), ferhat tekdemir/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 24 oben links), bluejayphoto/iStockphoto via Getty Images (S. 24, 25 Hintergrund), cyberok/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 26, 27 Hintergrund), Tanjina Pervin Seema/iStockphoto via Getty Images (S. 28 Hintergrund oben), egal/iStockphoto via Getty Images (S. 29 Hintergrund oben), Giordano Cipriani/The Image Bank RF via Getty Images (S. 29 Hintergrund unten), Penpak Ngamsathain/Moment RF via Getty Images (S. 29 Hintergrund oben), CSA Images/CSA Images RF via Getty Images (S. 29 oben rechts), Margi/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 30 Hintergrund unten), felizlife/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 30 Hintergrund oben), Anton Petrus/Moment RF via Getty Images (S. 32, 33 Hintergrund), Scientific Art by Roger Hall/Moment via Getty Images (S. 33 mittig links), Svetlana Shamshurina/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 35 oben rechts), mecalleha/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 35 Hintergrund unten), Andrew_Mayovsky/iStock/Getty Images Plus via Getty Images (S. 40 Hintergrund); mauritius images/Cbies/Alamy/Alamy Stock Photos (S. 26); picture alliance/dpa/Jan Woitas (S. 3, 22, 23), picture alliance/KNA/Harald Oppitz (S. 13), picture alliance/teutopress (S. 28); ullstein bild/Süddeutsche Zeitung Photo/Scherl (S. 31)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme:

Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

SAMMLERSTÜCKE ZUM JAHRESAUSKLANG



JAHRBUCH 2025

Mit allen 63 nass- und selbstklebenden Briefmarken, zwei Blockausgaben und einem Philatelie-Block (postfrisch in Klemmtaschen). Dazu Infos zu den Ausgabeanlässen und Abdrucke der Ersttagsstempel »Bonn« und »Berlin« bzw. der Erstverwendungsstempel »Bonn«. Sondermarke »Chemnitz« aus der Serie »Zeitreise Deutschland« (3. April 2025) als Hologramm und als Schwarzdruck. Sondermarke »Schätze der Philatelie – Sachsen-Dreier« aus der Serie »Tag der Briefmarke« (4. September 2025) als geprägte Titelmарke. Inkl. Schmuckschuber, einzeln nummeriert. Format: 15 × 22,3 cm
119,95 €* | Best.-Nr. 149200107

**JETZT NOCH
SICHERN!**

JAHRBUCH 2024

Mit 64 nass- und selbstklebenden Marken, einem Philatelie-Block sowie Hologramm und Schwarzdruck der Marke »Historische Bauwerke in Deutschland: Kölner Dom«. 119,95 €* | Best.-Nr. 149200106

JAHRESSAMMLUNG 2025



Die Kassette enthält 49 künstlerisch gestaltete vierseitige Einzelblätter. Diese präsentieren alle 63 nass- und selbstklebenden Briefmarken, zwei Blockausgaben sowie einen Philatelie-Block mit Ersttagsstempeln »Bonn« bzw. Erstverwendungsstempel »Bonn«. Mit hochwertiger Goldprägung sowie Abbildungen und Informationen zum Motiv oder Ausgabeanlass. Im Schmuckschuber, einzeln nummeriert. Format: 16,5 × 22,3 cm.
125,95 €* | Best.-Nr. 149200207

JAHR- SAMMLUNG 2024

Enthalten sind 47 Einzelblätter mit 64 nass- und selbstklebenden Marken sowie einem Philatelie-Block. | 125,95 €* Best.-Nr. 149200206

SICHERN SIE SICH JETZT NOCH DIESE JAHRESSAMMLUNGEN!

MÜNZE UND MARKE 2023

ALLE SETS IN
SPIEGELGLANZ



Jedes dieser Sets enthält sechs bzw. fünf Numisfolder Münze und Marke des jeweiligen Jahrgangs.



Eine 25-Euro-Silbermünze, vier 20-Euro-Silbermünzen, die 10-Euro-Münze mit Polymerring sowie je ein Pärchen thematisch passender Briefmarken mit Ersttagsstempel »Berlin« oder Sonderstempel. 345,- €* | Best.-Nr. 149817120

- 25 Euro »Weihnachten«: Erzgebirgischer Schwibbogen
- 20 Euro »Grimms Märchen«: Hans im Glück
- 20 Euro »125. Geburtstag Bertolt Brecht«
- 20 Euro »400 Jahre Rechenmaschine Wilhelm Schickard«
- 20 Euro »100. Geburtstag Vicco von Bülow (Loriot)«
- 10 Euro »Im Dienst der Gesellschaft«: Feuerwehr

MÜNZE UND MARKE 2020

- 20 Euro »Grimms Märchen«: Wolf u. d. sieben Geißlein
 - 20 Euro »250. Geburtstag Ludwig van Beethoven«
 - 20 Euro »300. Geburtstag Freiherr von Münchhausen«
 - 20 Euro »900 Jahre Freiburg«
 - 10 Euro »Luft bewegt«: An Land
 - 5 Euro »Klimazonen der Erde«: Subpolare Zone
- 340,- €* | Best.-Nr. 149817087



MÜNZE UND MARKE 2018

- 20 Euro »Grimms Märchen«: Froschkönig
 - 20 Euro »150. Geburtstag Peter Behrens«
 - 20 Euro »275 Jahre Gewandhausorchester«
 - 20 Euro »800 Jahre Rostock«
 - 20 Euro »100. Geburtstag Ernst Otto Fischer«
 - 5 Euro »Klimazonen der Erde«: Subtropische Zone
- 340,- €* | Best.-Nr. 149817072



NUR NOCH EIN
SET VERFÜGBAR

MÜNZE UND MARKE 2014

- 10 Euro »Grimms Märchen«: Hänsel und Gretel
 - 10 Euro »250. Geburtstag Johann Gottfried Schadow«
 - 10 Euro »150. Geburtstag Richard Strauss«
 - 10 Euro »600 Jahre Konstanzer Konzil«
 - 10 Euro »300 Jahre Fahrenheit-Skala«
- 190,- €* | Best.-Nr. 017044

BRIEFMARKENKALENDER 2026



Zwölf künstlerisch gestaltete Kalenderblätter präsentieren je eine Originalbriefmarke mit passendem postalischem Stempel. Großformatige Markenabbildungen machen den Kalender aus hochwertigem Kunstdruckpapier zu einer schönen Geschenkidee. Format: 44 × 34,5 cm 29,95 €* | Best.-Nr. 149200016

KLASSIKER DER SBZ

Im Dezember vor 75 Jahren waren die ersten Blocks der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) erhältlich. Diese und weitere faszinierende Ausgaben, die zum Jahresende 1945 in der SBZ erschienen, sind heute gefragte Sammelobjekte.



**GESUCHTE
RARITÄT**

BLOCK »FRIEDENS- WEIHNACHT 1945«

Ein begehrtes Spitzenstück unter den deutschen Blockausgaben ist der Block »Friedensweihnacht 1945« (All. Bes. SBZ Thüringen Block 1; postfrisch). Die darin

enthaltenen Marken sind nicht gezähnt, sondern linienartig durchstoßen. Lieferung mit Foto-Attest in exklusiver Editionsmappe. 1.650,- €* | Best.-Nr. 150613454



**DER ERSTE
BLOCK DER
SBZ**

BLOCK »WEIHNACHTSSPENDE 1945«

Um Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln, wurde im Dezember 1945 der erste Block Thüringens (All. Bes. SBZ Thüringen Block 1; postfrisch) ausgegeben, der zugleich auch der erste des Sammelgebiets »Alliierte Besetzung Sowjetische Zone« ist. Der Blockrand ist gezähnt, während die drei Marken nicht gezähnt sind. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 375,- €* | Best.-Nr. 150622127



FREIMARKEN »TANNEN, POSTHORN, DEUTSCHE DICHTER«

Die ersten Freimarken der SBZ für Thüringen erschienen zwischen dem 1. Oktober 1945 und Anfang Januar 1946. Enthalten sind 20 Marken – zehn mit voller Gummierung und zehn mit Spargummierung, davon je acht Stück gezähnt und zwei ungezähnt (SBZ Thüringen MiNr. 92–99 AX/BX und MiNr. 92–99 AY/BY; postfrisch). Lieferung auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,90 €* | Best.-Nr. 150622222

**16 MARKEN –
ALLE VARIAN-
TEN IM SET**



KOLLEKTION »BODENREFORM IN DER PROVINZ SACHSEN I + II«

Am 17. Dezember 1945 erschienen in der Provinz Sachsen die beiden Werte »Bauer mit Pflug« zur dortigen Bodenreform. Am 21. Februar 1946 wurden die Marken nochmals in leicht veränderter Zeichnung auf dünnem, durchscheinenden Papier (»Zigarettenpapier«) herausgegeben. Bei der Erstausgabe unterscheidet man vier Zähnungsvarianten, bei der zweiten Ausgabe vier verschiedene Lagen des Wasserzeichens. Alle diese Varianten sind in dieser Kollektion vereint (All. Bes. SBZ Provinz Sachsen MiNr. 85–86 und 90–91; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 79,- €* | Best.-Nr. 150622163